

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Verantwortlicher Redacteur Hr. G. Müller. Correspondenz d. Redaction Sonntags von 11-12 Uhr Nachmittags von 6-8 Uhr.

Annahme der für die nächste Nummer bestimmten Beiträge in den Wochenenden bis 8 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Freitag den 10. Mai.

No 131.

1872.

Auflage 9850. Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr., incl. Fringerlohn 1 Thlr. 10 Rgr. Jede einzelne Nummer 2 1/4 Rgr. ...

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum 8. April d. J. erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. dess. Mon. mit zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Grundsteuerinheit zu erhöhen, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nicht den fälligen Befehlen an 2. Pf. von der Steuerinheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme abzuliefern...

Leipziger Tageskalender 1872.

IV. Monat April.

1. 2. Osterfesttag. — 50-jähriges Doctorjubiläum des Geh. Hofraths und Professors der Rechte Dr. Albrecht. (Berichte über die Feier dieses Festes siehe Tageblatt vom 3. und 4. d. M.)
3. Einziehen des hiesigen in Garnison genommenen 3. Bataillons des 107. Regiments. — Widener Knauer, durch viel- und mannichfache Leistungen, namentlich auch innerhalb Leipzigs, allgemein bekannt. (Bericht über die Verabschiedung siehe Tageblatt vom 1. zum 2. Osterfesttag.)
4. 5. Osterfesttag im Allgemeinen schönes Wetter.
6. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 4. d. M.), die zum Ostertermin vorerwähnten Mietveränderungen betreffend. — 50-jähriges Doctorjubiläum des Geh. Rathes, Professors der Medicin und derzeitigen Decans der medicinischen Facultät Dr. Radwin. (Berichte über die Feier dieses Jubiläums siehe Tageblatt vom 4. und 6. d. M.)
7. General-Versammlung des Pädagogischen Vereins. — Versammlung selbstständiger Kleidermacher beharrt bei ihrem früheren Beschlusse nur eine Lohnerhöhung von 1/4 Proc. zu bewilligen. (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 4. d. M.)
8. Schluß der General-Versammlung des Pädagogischen Vereins. (Berichte siehe Tageblatt vom 4. und 5. d. M.)
9. General-Versammlung der Leipziger Creditbank. (Bericht siehe Tageblatt vom 5. d. M.)
10. Bekanntmachung der Schulinpection (veröffentlicht im Tageblatt vom 6. d. M.) Schluß des Termin zur Eröffnung der 3. Bezirksschule nach über den 8. April (der dazu bestimmt war) hinaus. — Constitution eines Vereins Leipziger Buchhändler. — General-Versammlung der Wägdeberger (Nebst in Folge ungenügender Theilnahme der Mitglieder resultatlos).
11. Bekanntmachung des Polizeiamts (veröffentlicht im Tageblatt vom 8. d. M.), die Anordnung der Wehrmänner betreffend. — Einziehung der Eisenbahnlinie (directe) Gemnitz-Borna-Leipzig. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 8. d. M.) — Stiftungsfest des Leipziger Turnvereins im Schützenhaus. — Schadenfeuer in der Nicolaistraße.
12. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.), den am 15. d. M. fälligen 1. Termin der Gewerbe- und Personalsteuer betreffend. — Beginn der Zeichnungen der 5. Classe der 81. königlich sächsischen Landeslotterie.
13. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. M.), die Besteuerung der Kochkassen betreffend.
14. 50-jähriges Buchhändlerjubiläum des Stadterhbes Carl Geibel (Firma C. Geibel, Dunder und Humblot).
15. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. M.) fordert die Besitzer hiesiger Klaven auf, dem Abhören einer von Leutenbrütern nach Leipzig führenden Eisenbahn keine Hindernisse in den Weg zu legen.
16. Versammlung selbstständiger Kleidermacher beschließt eine von den Befehlen beantragte Einziehung (in Folge eines vom Comité der stinkenden Geschäften ausgehenden Maueranschlags) abzulehnen. — Versammlung in der Besenballe (vom Verein für Naturheilkunde veranstaltet) beschließt Unterzeichnung eines Protestes gegen den von der Kammer angeordneten Impfyzwang. — Anwesenheit des Großherzogs Karl Alexander von Sachsen-Weimar.
17. Zweiter deutsch-israelitischer Gemeindefesttag in der Synagoge; Constitution eines deutschen Gemeindefesttags. (Bericht über die Verhandlungen siehe Tageblatt vom 16. d. M.) — Baarenhöhe der sächsischen Consumvereine im Hotel de Brusse. (Bericht siehe Tageblatt vom 16. d. M.) — Versammlung der stinkenden Schneidbergelassen beschließt auch ihrerseits von der geforderten Lohnzahlung von 25 Proc. nicht abzugeben. (Siehe den 2. und 13. d. M.)

15. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom gleichen Tage) dankt für ein der Nicolaischule von Seiten eines hiesigen Bürgeres geschenktes Capital von 1000 Thlr. zum Andenken seines im Kriege gegen Frankreich gefallenen Sohnes, eines früheren Nicolaischülers, und bestimmt zu Universitätsstipendien für würdige Schüler dieser Anstalt. — Feierliche Einweihung der neuen (in der verlängerten Königstraße erbauten) Nicolaischule, begangen durch festliche Acte im alten und neuen Gebäude, Gründung einer Nicolaistinerstiftung und Festmahl im Schützenhaus. (Ausführliche Berichte über die Feier siehe Tageblatt vom 16. bis 19. d. M.) — Anfang des Universitäts-Sommersemesters. — Außerordentliche General-Versammlung der Leipziger Hypothekbank im Kramerhaus. (Bericht siehe Tageblatt vom 16. d. M.) — Anfang der Ostermesse.
16. Einweisung des zum Director der Kunstakademie (an Prof. Jäger's Stelle) ernannten Prof. Risper.
17. Bekanntmachung des akademischen Senats (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) fordert zur Theilnahme der Universitätsmitglieder an der Eröffnung der Universitäts-Strasbourg auf (welcher Aufforderung auch durch die Professoren Dr. Jarnde, Dr. Kleischer und Dr. Friedberg entsprochen wird). — Generalversammlung des Frauenbildungsvereins. (Bericht siehe Tageblatt vom 21. d. M.)
18. Wiederholte General-Versammlung der Wägdeberger (siehe den 5. d. M.). Beschlußfassung über theilweise Statutenänderung.
19. Antrittsrede des aus Breslau berufenen Professors des deutschen Rechts, Dr. Stobbe. — Eröffnung der vom Schreberverein der Besten vorstehenden Sonntagsschule. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 23. d. M.)
20. Eingehen der Concession zum Bau der Eisenbahn Leipzig-Göschwitz-Wienfelnitz (siehe den 28. Februar).
21. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.) bestimmt, daß alle die Bezirksschulen besuchenden Kinder ohne Rücksicht auf die Heimathangehörigkeit der Eltern jährlich 1 Thlr. 18 Rgr. Schulgeld zu zahlen haben. — Se. königl. Hoheit dem Kronprinzen wird an dessen Geburtsstag von einer Deputation (bestehend aus Banquier Seyffert, Professor Dr. Jarnde und Kaufmann Scharf) im Auftrag einer Anzahl Leipziger Bürger und Bürgerinnen, als Dank für des Kronprinzen glorreiche Führung des 12. Armecorps und der Kaiserarmee im Kriege gegen Frankreich, ein Ehrenschreiben überreicht. — Eröffnung der 3. Bezirksschule. — Schadenfeuer in der Reichstraße (Köhrs Hof). — Beginn des jährlichen Passafestes.
22. Bekanntmachung des Polizeiamts (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.) scharft den Hauseigentümern, resp. deren Stellvertretern sofortige Anmeldung aller aus- und einziehenden Miethepartien ein.
23. Losziehung von 30 Haupt- und 12 Hülfsgeheimnissen für die demnächst beginnende zweite Session der diesjährigen Schatzgerichteperiode. (Namenliste siehe Tageblatt vom 27. d. M.) — Der Schneidbergelassenstreife zum größten Theil beendet; die Geschäfte haben ihre Forderungen nur sehr eingeschränkt befriedigt erhalten. — Cantor Weiske, langjähriger Convictinspector und Organist der Paulinerkirche, stirbt.
24. Beginn einer Ausstellung von hervorragenden Werken des Buch- und Kunsthandels auf der Buchhändlerbörse.
25. General-Versammlung des deutschen Buchhändlervereins in der Buchhändlerbörse. (Bericht siehe Tageblatt vom 28. d. M.) — Schluß der Zeichnungen der 5. Classe der 81. königl. sächsischen Landeslotterie.
26. General-Versammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler in der Buchhändlerbörse; Festmahl im Schützenhaus. (Bericht siehe Tageblatt vom 30. d. M.) — Schlägerei zwischen Studenten und Dorfbewohnern von Curtzsch.
27. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Mai), das Ende der Ostermesse betreffend. — Vergleich (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Mai), die Entziehung des 2. Termins der Grundsteuer betreffend. — Eröffnung der neu errichteten sächsischen gewerblichen Fortbildungsschule. (Bericht über die Feier siehe Tageblatt vom 2. Mai.) — Freitag der Ritterschaft des Leipziger Kreises. — Beginn der Buchhändlermesse, der gegenseitigen Abrechnung auf der Börse. — General-Versammlung des Vereins zur Gründung des Vereins von Volkshilfsvereinen. (Bericht siehe Tageblatt vom 2. Mai.) — Außerordentliche General-Versammlung der Vereinsbrauerei. — Erste Vorstellung von Wittalderern der kaiserlich italienischen Oper zu St. Petersburg im neuen Theater. (Bericht siehe Tageblatt vom 1. Mai.) — Bedeutende Volksprozesse in der Fleißengasse und am Rösigplatz.
28. Die Anzahl der im neubegonnenen Semester die Universität besuchenden Studierenden beläuft sich am Schluß des Monats bereits auf 2360. — Der Monat schließt mit großer Wärme (sahen über 20 Grad im Schatten).

werblichen Fortbildungsschule. (Bericht über die Feier siehe Tageblatt vom 2. Mai.) — Freitag der Ritterschaft des Leipziger Kreises. — Beginn der Buchhändlermesse, der gegenseitigen Abrechnung auf der Börse. — General-Versammlung des Vereins zur Gründung des Vereins von Volkshilfsvereinen. (Bericht siehe Tageblatt vom 2. Mai.) — Außerordentliche General-Versammlung der Vereinsbrauerei. — Erste Vorstellung von Wittalderern der kaiserlich italienischen Oper zu St. Petersburg im neuen Theater. (Bericht siehe Tageblatt vom 1. Mai.) — Bedeutende Volksprozesse in der Fleißengasse und am Rösigplatz.

Fünfte Hauptprüfung am Conservatorium. Dienstag, den 7. Mai.

- A. Gesang:**
Recitativo und Arie aus „Linda“ von Donizetti: Herr William Schafspeare aus London.
Die Auffassung und Wiedergabe der Arie bestärkte im Wesentlichen das schon früher über Herrn Schafspeare Gesagte. Sein Piano erschien jedoch weit ansprechender, als das oft geprüfte Forte, und daß er sich mit letzterem in Acht zu nehmen hat, bewies das Ueberschlagen der Stimmgabel.
- B. Violinspiel:**
1) Adagio und Fuge für Violine allein (G moll) von Seb. Bach: Herr Anatole Pauly aus Kiew (Rußland).
Herrn Pauly hörte man wohl allseitig gern wieder, denn die Sololeistung gab Gelegenheit, die Vorträge seines Spiels noch von einer ganz anderen Seite her kennen zu lernen. Im Prä-ludium entwickelte der begabte Geiger einen Ton, welcher schön und rein, kaum mehr an das Instrument denken ließ, welchem er seinen Ursprung verdankt. Solch von allen Schäden befreite Tonbildung erfordert ganz gewogene Studien, und daß der Spieler auf gute dynamische Schattirung, sowie auf charakteristische Hervorhebung des Themas in der Fuge bedacht war, konnte man nach solchem Anfang wohl voraussetzen.
2) R. v. B. v. B. v. B.: Herr Louis Schmidt aus San Francisco.
Daß die heutige Leistung einen günstigeren Eindruck gemacht, als die der dritten Prüfung, läßt sich kaum behaupten. Herr Schmidt spielte mit Leidenschaft und bemühte sich, rein zu spielen; aber ein unleidliches Kröpfen des Bogens beeinträchtigte die Wirkung des an sich nicht üblen Tons.
Der Sänger und die beiden Geiger also waren bereits von neuem her bekannt. An neuen Schülern brachte die Prüfung (mit einer Ausnahme) nur Clavierspieler: sieben an der Zahl, — eine böse Sieben für die Laune und das Gedächtniß gewissenhafter Zuhörer! Lieht man nun in Betracht, daß schon in allen früheren Prüfungen das Clavierspiel die meisten Vertreter hatte, und daß in den übrigen Häusern die Trumpe so zahlreich ausgepielt zu sein scheinen, so dürfte eine engere Auswahl der Stücke, wenigstens der Claviersachen, doch sehr am Plage gewesen sein, zumal mit manchen derselben weder den Schülern, noch dem Publicum ein wirklich dienlicher Gewinn wurde. — und zumal, wenn man in so einer Prüfung schon vor dem Beginn durch die musterhafte Hülfsleistung des Concertdieners auf den möglichsten engen Platz verwiesen wird und dort, bei hoher Temperatur des Saals, geduldig das Ende abwarten soll!
Ehe wir zum Clavierspiel übergehen, haben wir noch unter
- C. Cellospiel:**
eine Leistung zu verzeichnen:
Adagio von Romberg: Herr August Fiehm aus Greifswald, welche durch den contrastirenden Klangcharakter des Instrumentes, gegenüber den Clavierproductionen en masse, vortrefflich wirkte und dem jungen, noch in der Schule begriffenen Spieler zur Ehre gereicht. Er beherrschte die hohen Lagen des Cellos mit Sicherheit, strebt nach gesundem, warmem Ton, hätte aber wohl sorgfältiger stimmen können.
- D. Clavierspiel.**
1) Concert von Beethoven (C moll, 1. Satz): Fräulein Anna Thölke aus Celle. Fräulein Thölke spielte im Ganzen sehr nett, war auch innerlich an der Lösung ihrer Aufgabe betheilig. Freilich schlen die Spielart des Flü-

- gels mehr Kraft zu fordern, als die Dame besitzt; da mußte dann häufig Kraft durch Steif ersetzt werden. — ein sehr mißliches Experiment. Auch hätte Alles noch natürlicher klingen können, d. h. weniger wie es ist, mehr wie es Beethoven natürlich ist. Die Schule wird den guten Beschmod des Fräuleins weiter bilden. Das Pedal war auch ihr häßlicher Schuggeiß.
- 2) Polonaise von Chopin (Es dur): Herr Walter Brooks aus Hamilton (Amerika).
Bei aller technischen Routine hat das Spiel doch etwas äußerst Steifes, Flatteriges und Gedankenloses. Zu Anfang gleich ein ganz fataler Bergreifen, noch mehr aber die eher trommelnde als spielende Art, das Instrument zu behandeln, bewiesen, wie fern dem Ausübenden noch der Geist wahrer Kunst liegt. Wenn man so Chopin spielen will, was bleibt dann für Kalkülbrenner übrig?
- 3) und 4) Concert von Moscheles (G moll).
1. Satz: Herr John Jeffery aus Plymouth (England). 2. und 3. Satz: Herr Victor Emery aus Gernowig.
Ein rhythmisch sicherer, leichter und höchst charakteristischer Vortrag, demzufolge die Hauptgedanken des Stückes trefflich hervortraten, gab dem Ganzen Scharme und Lebendigkeit. Herr Jeffery ist im Besitze einer noblen, glatten Prästirung, welche er mit musterlichem Verständnis zu Gunsten des Stückes verwendet; Herr Emery brachte den Humor und den stimmungsvollen Gesang in der Composition vermöge eines sehr elastischen Darstellungstalentes künstlich zur Geltung; besonders glücklich gab er das Einschmelzen des Stückes wieder, wobei ihm ein lockeres Handgelenk und gute technische Bildung zu Gebote standen. Mit Freuden wird man sich dieser gelungenen Leistung erinnern.
- 5) Concert von Beethoven (Es dur, 1. Satz): Herr Paul Kengel aus Leipzig.
Herr Kengel ist ein sehr talentvoller Schüler, welcher in seiner vielseitigen Ausbildung das beste Mittel zur Selbstkritik besitzt; eine solche wird ihn gewiß noch zu ganz bedeutenden Resultaten führen; schon jetzt ist ihm eine sehr geschmeidige Technik (guter Triller, Feinsichtigkeit der Finger) und musterhafte Schärfe nachzurühmen. Der Vortrag des Concerts, wenn auch Manches zu mißfällig schien, machte doch einen sehr günstigen Eindruck.
- 6) Concert von Henselt (F moll, 1. Satz): Herr Manuel Jimenez aus Trinidad de Cuba.
Der Vortrag des Henselt'schen Concerts zeigt eine gelungene, besonders auf ruhige und dabei doch prägnante Tonzeugung zielende Schulbildung voraus, welche schon in hohem Grade sich als Eigenthum des jungen Pianisten erwies. Sein Spiel ließ das oft in weiter Lage sich ausbreitende Melodiengewebe stets deutlich erkennen; welcher Ton, Glanz und Fülle, besetzt durch die Wärme und das Pathos der Empfindung, welche der Satz verlangt, bilden die Hauptvorzüge des strebsamen, von allen üblen Manieren freien Spielers.
- 7) Concert von Hummel (H moll, 3. Satz): Fräulein Henriette Verbeck aus Berlin.
Fräulein Herbeck hat den Preis des Abends! Hier zeigte sich am deutlichsten, wie die Technik am Ende nur Mittel zum Zweck werden soll und kann. Die wirklich überraschenden Effecte durch den plötzlichen Uebergang ins Piano, die äußerste Gewandtheit der Finger, unter welcher die Tasten bald mit dictatorischer Sicherheit beherrscht, bald kaum noch berührt zu werden schienen, sind nur denkbar als das Resultat ganz außerordentlicher und außerordentlich glücklicher Studien. In der äußeren Haltung wäre der Dame mehr Ruhe zu wünschen, bezüglich ihrer Leistung selbst stellt sich ihr das günstigste Prognostikon. Das Stück trat in all seinen Reizen dem Hörer entgegen und vermochte, so pilant nuancirt, den oft ermüdenden Verlauf des Abends noch mit einem trefflichen „Ende gut, Alles gut!“ zu beschließen.
Carl Piutti.

Deutscher Protestanten-Verein.

* Krippig, 8. Mai. In der am gestrigen Abende im gewöhnlichen Vereinslocale (bei Stahl) stattgefundenen Hauptversammlung der Mitglieder des hiesigen Deutschen Protestanten-Vereins erstattete zunächst der Vorsitzende Herr Diac. Dr. Vinfaun, den Rechenschaftsbericht auf das letztverlossene Vereinsjahr. Nach demselben zählte der Verein am letzten Abschluß 71 Mitglieder, welche Zahl, nachdem 2 gestorben, 2 ausgeschieden, 64 aber neu hinzugetreten, sich zur Zeit bis auf 131 gesteigert hat. Die öffentliche Thätigkeit des Vereins erstreckte sich auf 6 öffentliche und 6 Mitglieder-Versammlungen; überdies hat der Verein Gelegenheit gehabt, sich bei allgemeinen Anlässen thätig zu zeigen, so z. B. auch in der Jesuiten-

frage, die, wenn auch weniger innerhalb, so doch außerhalb Sachens großen Anklang gefunden. Die Aufsichten in Bezug auf das Resultat der betreffenden Vorstellungen beim Reichstag scheinen zur Zeit wenigstens nicht die ungünstigen zu sein.

An den Rechnungsbericht schloß sich der vom Cassirer Herrn Rechnungs-Inspector Biesner erstattete Cassenbericht, aus welchem sich, nach Abzug der auf 84 Thlr. sich beziehenden Ausgabe von der 143 Thlr. betragenden Einnahme ein Cassenbestand von 59 Thlr. ergab.

Darauf machte der Herr Vorsitzende hinsichtlich des nächsten, in Leipzig abzuhaltenden Deutschen Protestantentags die Mitteilung, daß sich über die Zeit desselben noch nichts Positives sagen lasse. Mit dem für die Tage des 13. bis 15. August in Aussicht genommenen Zeitpunkte solle die diesmal ebenfalls hier abzuhaltende Versammlung deutscher Kerze und Naturforscher zusammen, und da es nicht empfehlenswerth sei, gleichzeitig zwei beratende Versammlungen abzuhalten, so habe man sich die Frage vorgelegt, ob der Deutsche Protestantentag entweder vorher oder nachher sich hier versammeln solle. Man habe unter diesen Verhältnissen dem Ausschuss in Heidelberg Mitteilung gemacht und werde der dortigen Entscheidung entgegenzusehen haben.

Der Protestantentag soll übrigens mit einem Gottesdienst eröffnet und auf die Tagesordnung die oben genannte Frage und die sociale Frage gestellt werden.

In der sich hieran schließenden Debatte erklärten Herr Pastor Dr. Dreydorff und Herr Professor Seydel fast übereinstimmend die Behandlung der socialen Frage für nicht rüchlich, wollten vielmehr die Befreiungsfrage in den Vordergrund gestellt wissen. Herr Kesselsdorfer schloß sich dem an und glaubte, daß die Discussion einer Reihe anderer Fragen, z. B. über das Patronatsrecht, über die Civilehe, das Verhältnis zwischen Kirche und Staat u. s. w., weit näher liege, als die sociale Frage.

Auch Herr Pastor Spiegel aus Osnabrück (ehemals in Leipzig) empfahl, die Befreiungsfrage in den Vordergrund zu stellen, und bewies die Nothwendigkeit dieses Themas durch Beispiele aus der Provinz Hannover, in welcher man nicht weniger als sechs verschiedene Cassistorien zählte. Uebrigens solle man diese Frage nicht bloß in der Form eines discussiönellen Vortrags behandeln, sondern vielmehr ein kurzes Referat geben und eine ausgedehnte Debatte daran schliessen, um eine Ruhepause des stillen Urtheils zu erhalten, was gerade aus den verschiedenen Befreiungsversuchungen hervorgehe.

Herr Dr. Dinkau sprach sich gegen die Absehung der socialen Frage von der Tagesordnung aus, seine Ansicht mit der Bemerkung motivierend, daß es notwendig ersehe, die richtige Erkenntnis über die zeitbewegenden Fragen in weiterer Kreise zu tragen; dahingegen erklärte er sich damit einverstanden, daß die Befreiungsfrage als Hauptfrage behandelt werde.

Herr Pastor Dr. Dreydorff sprach nochmals den Wunsch aus, von der socialen Frage, jedenfalls aber von der Discussion derselben abzugehen, und knüpfte daran den Antrag, der Leipziger Protestantentag solle an den engeren Ausschuss den Antrag bringen, von der Behandlung der socialen Frage abzusehen und an deren Stelle eine andere Frage kirchlich-praktischer Natur zu stellen.

Bei der Abstimmung ergab sich Stimmengleichheit. Die Stimme des Vorsitzenden entschied hierauf zu Gunsten des von demselben oben ausgesprochenen Vorschlags, jedoch soll dem Ausschuss gegenüber der Wunsch ausgesprochen werden, die Tagesordnung dergestalt umzuändern, daß die sociale Frage in einem discussiönellen Vortrage behandelt, die Befreiungsfrage aber am Haupttag erledigt werde.

Sobald wurden noch bezüglich des stattfindenden Protestantentages Fragen localer Natur erledigt und dem neugewählten Vorstand mit dem Rechte, sich zu cooptiren, die Erledigung derselben überlassen; und endlich verlas man zur Kenntniss der Vorstände, deren Ergebnis die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder (die Herren Dinkau, Pastor Dr. Dreydorff, Prof. Seydel, Buchhändler Kirchhoff, Rechnungs-Inspector Biesner, Bevollmächtigter Bend und Dr. Jordan) war. Außerdem erhielten die meisten Stimmen die Herren Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Dr. Bucholtz und Advocat Anschütz.

Dresdner Börse, 8. Mai. Table with columns for various stocks like Societäts-Akt., Aktien-Ges., etc. and their respective values.

Die neueste Gründung rührt von dem bekannten Componisten August Conrad her. Derselbe hat ein Potpourri „Kaiserliches Actienunternehmen“ veröffentlicht, an dem sich das clavierbüchliche Publicum sehr annehmen wird.

□ Leipzig, 9. Mai. Die Oesterreichische K. K. gemeine Cassenbank legt für den 15. d. Mts. 6 Millionen Prioritäten der Erzherzog-Albrecht-Bahn zur Subscription auf. Seit fast zwei Jahren, in welchen eine so beträchtliche Menge neuer Werthe producirt wurde, ist es das erste Mal, daß wieder ein unanfechtbares Anlagepapier auf den Markt kommt, und es darf nach der großen Erfindungsperiode nicht Wunder nehmen, wenn das Publicum sich nach einem solchen Werthe förmlich seht. Wir behalten uns vor, auf die Bedeutung und auf die Zukunft der Albrechtbahn noch ausführlicher zurückzukommen, und wollen für heute nur constanter, daß diese Bahn die österreichische Staatsgarantie genießt. Die große Mehrzahl der neueren Eisenbahnenwerke erfreut sich dieses Ausschlags gebenden Vortheiles keineswegs, und auch in Zukunft werden nur sehr wenige Eisenbahnen desselben theilhaft werden. Es ist demnach anzunehmen, daß das Resultat der Subscription der mit verdoppelter Kraft hervorbrechenden Vorliebe des Publicums für unanfechtbare Anlagewerke entsprechen wird.

Carl & Louis Thost Bank-Geschäft.

Zwickauer Börsen-Bericht am 6. Mai 1872.

Table with columns for 'Aktion', 'Kurs', 'Dividende', and 'Bemerkungen'. It lists various stocks like Industrie-Aktionen, Steinkohlen-Aktionen, Braunkohlen-Aktionen, and Abschluss-Dividende pro 1871.

Tageskalender.

Landwehr-Barrak Carolinenstraße Nr. 11. Öffentliche Bibliothek: 2-4 Uhr. Universitätsbibliothek: 3-5 Uhr. Gym. Tübisch'sches Haus im Seitengebäude part. 7-9 Uhr Abends. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Effecten-Bombardiergeschütz 1 Treppe hoch. Kassa für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Bindmühlstraße Nr. 10; Linden-Apotheke, Wehrstr. Nr. 17a. Städtisches Vertheilhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. August 1871 verfallenen Pfenner, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgehilfen stattfinden kann. Eingang: für Pfennerverlag und Pfennerausgabe dem Bauplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Fernmeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Hauptmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fischerplatz; Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenbastei; Polizeigerichtswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeigerichtswache Nr. 2, Bindmühlstraße Nr. 51; Polizeigerichtswache Nr. 3, Hauptstraße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der

Wintergartenstraße Nr. 10 beim Handmann im Sommer; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdenstraße Nr. 32 (Lichtplatz) bei dem königlichen Conservator; Heiter Straße Nr. 28 (Lichtplatz) bei dem königlichen Conservator; Sternwarte-Unterstr. Nr. 35 (Breitweg) und (Hartel), portiere beim Handmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, portiere im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Handmann; Magazinsgasse Nr. 6 (Blüthner'sche Piano-Ordnung), portiere beim Handmann; Fregestraße Nr. 5 (Hauptstraße Nr. 12, portiere beim Handmann; Goldschmied-Unterstr. Nr. 12 (Eutrich'scher Straße Nr. 4); Stadtbrunnhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Kassa für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Unterstr. Nr. 17). Gewandhaus 1 Treppe, werktätig eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobsospitale in den Bodenlagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag und Feiertag von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector Städtisches Museum, geöffnet v. 10-11 u. unregelmäßig. Der Besch's Kunstausstellung, Markt, Kaufhaus, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Berlin Vaudeville. Heute Freitag Abend 8 Uhr Rechnungssunde.

Schüttenhaus mit Triebgarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Rgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lillie.

P. Faust's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

A. G. Liechtenberger, Schillerstr. 5, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik.

Carl Robert Kirsten, pract. Org. Burgstraße 5, II (Erdgeschoss) von früh 10 bis 1-4 Uhr.

Sahmarat Schwarze, Gr. Bindmühlstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.

Äithern und alle Requisites für Äithern empfiehlt K. Rabat, Büttcherstr. Neumarkt 23, III.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zochsche, Centralallee.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Ringen u. Schmuckstücken bei Zochsche & Köder, Königstr. 25.

Wissenschaftl. und techn. Arbeit, große Auswahl, Preise billig bei Frd. Ernst Hahn, Ritzschstr. 5.

Grosses Sortiment von Regalbüchern bei Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 5.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heiner Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Schützenhaus. Abend-Concert und Illumination.

Neues Theater. (101. Abonnement-Vorstellung.) Zum ersten Male: Rajappa.

Geschichtliches Trauerspiel in 5 Acten von Rudolf Gottschall. (Regie: Herr Gross.)

Personen: Peter der Große, russischer Kaiser; Rajappa, Diener des Kaisers; ...

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 16 Rgr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonnabend, den 11. Mai: Die Zauberflöte.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Vom Berlin: 4. 8. früh, 8. 12. früh, 12. 2. früh, 12. 5. früh, 12. 8. früh, 12. 11. früh, 12. 2. früh, 12. 5. früh, 12. 8. früh, 12. 11. früh.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Anhalt: 4. 8. früh, 8. 12. früh, 12. 2. früh, 12. 5. früh, 12. 8. früh, 12. 11. früh, 12. 2. früh, 12. 5. früh, 12. 8. früh, 12. 11. früh.

Zug mit Personenbeförderung in 2, 3 und 4 Kl. - 4. 45. Nachm. - 7. 20. Nachm. - 10. 25. Abends (Köln), etc.

Leipzig'sche Bahn: 5. 25. früh (Sera, Sächs. Gewerbeausst., etc.), etc.

Westfälische Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Cöln: 4. 40. früh (Chemnitz, Annaberg, etc.), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 38. früh (12. 15. früh - 1. 6. Vorm. (Köln, Rassel, Nordhausen), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 18. früh (Dresden, Cottbus), etc.

Auction.

Sonnabend den 11. Mai Vormittags 10 Uhr
wird bei dem unterzeichneten Proviand-Amt im
Salosse, Reichenburg
300 Centner Reis,
2 Rehr- und Staudmehl,
30 Reuschel Holzspäne,
8 Körbe Holzspäne, und
verschiedene unbrauchbare Magazin-
Inventar-Stücke
öffentlich an den Meistbietenden in einzelnen
Portien versteigert werden.
Die Bedingungen werden vor Beginn der
Auction bekannt gemacht.
Leipzig, am 1. Mai 1872.
Königliches Proviand-Amt.

Bekanntmachung.

Das alte Lagerstroh aus ca. 1000 Stüd Strohläden
mit Rissen der hiesigen Cafeterie soll dem Meist-
bietenden überlassen werden und kann dessen Ab-
gabe in nächster Zeit erfolgen. Gebote hierauf
lassen auf das ganze Quantum oder auch nur
auf einen Teil desselben abgegeben werden und
sind bis zum 12. Maj. bei der unterzeichneten
Verwaltung, wofür auch die bezüglichen Be-
dingungen zur Einsichtnahme ausliegen, schriftlich
und portofrei einzureichen.
Leipzig, den 7. Mai 1872.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Nachlass-Auction.

Im Auftrage der Erben versteigere ich Montag
12. Mai Nicolaitr. 38, goldener Ring, Secretair,
ganz polirtes Bureau, 2 Sophas, 2 Glaskränze,
Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, gute Betten
und Lebergeheiß, 1 gute Hobelbank und diverses
Werkzeug, sowie div. Wirtschaftsgör-
theil. Silber unter Glas etc. Anfang 10 Uhr.
E. W. Werl, Auctionator u. Taxator.

Fortsetzung der Pfänder-Auction

Freitag und Sonnabend den 10. und 11. d. M.
Auerbachs Hof Gewölbe 29.

Rastvieh-Auction.

Auf dem Rittergute Hantenberg bei Meusel-
witz sollen Freitag den 13. Mai d. J.
Bermittags 11 Uhr
28 Rinder (10 Ochsen),
64 Schafe,
21 Schweine
unter dem in dem Termine bekannt zu machenden
Bedingungen versteigert werden.
C. Naumann.

Holz-Auction.

Unter dem vor Beginn der Auction bekannt
zu machenden Bedingungen sollen
auf Ehrenberger Forstrevier
auf dem Holzschlage im Kanitzsch Ab-
theilung 12 und 13 gegen sofortige Be-
zahlung an die Meistbietenden versteigert werden:
I. Montag, den 27. Mai d. J.
von früh 9 Uhr an
29 Stüd eigene Klöber von 9-100 cm. Stärke,
310 rührerne dergl. 9-57
130 eichene 10-34
4 weißbuche dgl. 12-15
233 erlene dergl. 9-26
27 ahorne, aspene und pappelne dergl. von
10-49 cm. Stärke,
70 eichene, eichene und rührerne Stangen
von 7-15 cm Stärke.
II. Dienstag den 28. Mai d. J.
von früh 11 Uhr an
160 Raummeter harte Scheite, Rollen und Boden,
15 Wellenbunde harte Reisig,
70 harte Langhaufen,
10 Dornenhaufen und
70 Raummeter harte Reisig.
Zusammenkunft: auf dem Holzschlage im
Kanitzsch, Abtheilung 15.
Geldannahme: im Gasthose zu Böhlitz-
Ehrenberg.
Königl. Forstrentamt Wernsdorf und
Königl. Forstrevierverwaltung Ehren-
berg, am 27. April 1872.
Löwe. v. Hopfgarten.

Gras-Auction.

Die diesjährige Grasungung
auf Raunhofer Forstrevier
soll
Mittwoch den 22. dieses Monats,
von früh 8 Uhr an,
unter dem vor Beginn der Auction bekannt zu
machenden Bedingungen und gegen sofortige,
nach jedesmaligem Zuschlage zu erfol-
gende Bezahlung an die Meistbietenden
parcellenweise versteigert werden.
Versammlung: auf dem Brandiser
Wege unweit des Eisenbahnüberganges.
Königl. Forstrentamt Wernsdorf und
Kgl. Forstrevierverwaltung Raunhof,
am 4. Mai 1872.
Löwe. Lenthold.

Auf den Abbruch

soll am Dienstag den 13. d. Mts. Vor-
mittags 10 Uhr das auf dem Siemenischen
Grundstücke an der Altes u. Wendelschloßstraße
stehende, zur Reubertischen Schwimmanstalt ge-
hörig gewesene Wirtshausgebäude gegen baare Zah-
lung an Ort und Stelle durch mich versteigert
werden. Das Gebäude, von der Elsterstraße
zugänglich, ist an den Werktagen Vormittags von
9-12 Uhr zu besichtigen. Adv. Gerntli.

Loose der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)
Hauptgewinn 15,000 Thlr., (Ziehung im Monat Juni)
sind in bescheiden durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Thüringische Eisenbahn.

Zu den bevorstehenden Pfingsttagen werden im Local-Verkehr unserer Bahn und, soweit direct
Billets bestehen, von dieser Station nach **Waltershausen, Berlin, Dresden**, ferner
nach den Stationen der Werrabahn und der Hessischen Nordbahn, einschließlich **Cassel**,
von **Donnerstag den 16. bis Dienstag den 21. Mai** er.
Retourbillets II. und III. Wagenklasse ausgegeben, welche bei allen fahrplanmäßigen Personenzügen,
die Schnellzüge ausgenommen, zur Hinfahrt an dem Tage, für welchen sie gelöst sind, zur Rückfahrt
aber bis Montag, den 27. Mai, einschließlich benutzt werden dürfen.
Die Billets, welche am Pfingstsonnabend, den 18. Mai er., zur Hinfahrt benutzt werden sollen,
können zu der an den Billetschaltern durch Anschlag bekannt gemachten Tageszeit bereits am Freitag
den 17. gelöst werden.
Freizug wird auf Grund der Retourbillets nicht gewährt; auch darf von den Inhabern solcher
Billets die Reise weder auf der Hin- noch auf der Rückfahrt auf einer Zwischenstation unter-
brochen werden.
Nähere Auskunft ertheilen unsere Billet-Expeditionen.
Erfurt, den 6. Mai 1872.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.
Buschthradler Eisenbahn-Action
Littera A. à 525 Gulden
verkaufe ich zu 560 Thaler und Bins hiervon ab 1 Januar. Ertrag 1870: 73 1/2 Gulden — 14 Proc.
Rehrerinnahme 1871: 65 Proc. Die Action sind die billigsten und best rentirenden der Böhmischen
Kohlenbahnen.
Leipzig.
Louis Leopold Hoffmann, Reichstraße 3.

Buchdruckerei
VON
Heinrich Fischer & Co.
LEIPZIG
Katharinenstr. 2 (Griechenhaus).
Elegante Ausstattung. Billige Preise.

Wir fertigen ausschliesslich
Drucksachen für den Geschäfts- und Privat-
Bedarf aller Art und empfehlen als unsere
Specialitäten:
Visitenkarten Wechsel Tabellen
Adresskarten Quittungen Placate
Rechnungen Circulare Familienbriefe
Facturen Avis Einladungen
Preislisten Etiketten Programms etc.
Detailverkauf
aller Art Geschäftspapiere, wie: Rechnungen,
Declarationen, Miethecontracte, Frachtbriefe,
Wechsel, Quittungen etc. etc.

Druckaufträge
Adresskarten 100 St. 20 ₰.
Visitenkarten 100 St. 15 ₰.
Rechnungen 500 mit Firma 1 ₰ 10 ₰.
Circulare, Avis, Wechsel.
Placate, Paquet-Adressen.
Preiscurant, Etiquetten.
E. Hauptmann,
Markt 10,
Durchgang d. Kaufhalle.

Soolbad Arnstadt in Thüringen.
Seilkraftigste Zool- und Kiefernadel-, sowie Stahl-, Schwefel- und alle andern
üblichen Bäder.
Som 15. Mai e. an ist meine Bade- und Kuranstalt mit vielen bestergerichteten und schön
gelegenen gefunden Wohnungen eröffnet.
Dr. med. H. Oswald.

Liebig Company's
Fleisch-Extract
aus
Fray-Bentos
in
Süd-Amerika.



1/4 & 1/2 Ḃ. Töpfe.
Nur acht wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquett
der Name J. v. Liebig in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. Liebig *M. J. Fray-Bentos*

Das Publicum wird dringend gewarnt sich nicht anstatt der obigen Waare anderes,
am Marke erschienenen Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung
berechnet ist, unterschrieben zu lassen.
Engros-Lager bei dem Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & CO
APOTHEKER, PARIS

China-Rinde mit Eisen, ein vorzügliches Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, trägt wesentlich zur
Verbesserung des Blutes bei und wirkt besonders erfolgreich bei solchen Leiden der Frauen, deren
Ursache im Blutmangel zu suchen ist.
Preis 24 Gr. pr. Flasche.
Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig.
Niederlagen ebenfalls: Engel-, Adler-, Salomonis-, Löwen-, Mohren-,
Linden-, Albert- und Johannes-Apotheke.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen
Tage **Thomasgäßchen Nr. 8** ein **Waiswaarengeschäft** unter der Firma
C. Morgner
eröffnet habe, und werde bemüht sein, durch billige und prompte Bedienung das mir zu schenkende
Vertrauen zu rechtfertigen.
Auch werden **Oberhemden** nach Maß in kurzer Zeit angefertigt.
Leipzig, den 9. Mai 1872. Hochachtungsvoll
C. Morgner.

Gras-Auction.
Die diesjährige Grasungung
auf Ehrenberger Forstrevier

Dienstag den 28. Mai d. J.
von früh 8 Uhr an
unter dem vor Beginn der Auction bekannt zu
machenden Bedingungen und gegen sofortige,
nach jedesmaligem Zuschlage zu er-
folgende Bezahlung an die Meistbietenden
versteigert werden.
Versammlungsort: an der Forstbrücke.
Königl. Forstrentamt Wernsdorf und
Königl. Forstrevierverwaltung Ehren-
berg, am 27. April 1872.
Löwe. v. Hopfgarten.

Extrafahrt

von **Stettin nach Copenhagen und zurück**
durch den neuen schnellen, mit prachtvollen Sa-
lon und Cajüten ausgestatteten
A. I. Postdampfer „**Titania**“ Capt. Ziemke.
Abfahrt von **Stettin** am 18. Mai Nachmit-
tag 2 Uhr.
Ankunft in **Copenhagen** am 19. Mai Mor-
gens 5 Uhr.
Abfahrt von **Copenhagen** am 22. Mai
Nachmittags 3 Uhr.
Ankunft in **Stettin** am 23. Mai Morgens
6 Uhr.
Das Fahrgehalt nach **Copenhagen** und zurück
beträgt pro Person
1. Caj. 8 ₰, 2. Caj. 6 ₰, Deckplatz 3 ₰.
Die vortheilhafteste Verpflegung ist dem weitbe-
rühmten Restaurateur Hrn. Berentzen übertragen.
Von **Berlin** können Passagiere mit dem am
18. Mai (Sonnabend) Vormittags 8 Uhr
45 Minuten nach **Stettin** gehenden Eisenbahn-
zuge abfahren und treffen auf der Rückfahrt von
Copenhagen am 23. Mai (Donnerstag) früh
vor 6 Uhr in **Stettin** wieder ein, um mit dem
6 Uhr 30 Minuten von hier abgehenden Zuge
Vormittags 10 Uhr in **Berlin** anzulangen. —
Der Aufenthalt in **Copenhagen** dauert dem-
nach **82 Stunden**. Paß oder Paßkarten sind
nicht erforderlich.
Rud. Christ. Gribel in Stettin.
Da C. Holz in Leipzig ist soden erschienen:
Kriegs-Chronik
1870-1871.
Chronologische Zusammenstellung
aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Besätze,
diplomatischen Actenstücke u.
des
deutsch-französischen Krieges 1870/71.
Verbessertes Sonder-Abdruck aus dem Leipziger
Tageblatt.
Preis: 5 Ngr.
Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des
Publicums haben die Verlagshandlung bewogen,
die mit so großer Schicklichkeit aufgenommenen
Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach ver-
bessertem Abdruck als eine besondere Broschüre er-
scheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die
reichhaltigste und vollständigste von allen
bisher erschienenen und daher der allgemeinsten
Beachtung bestens zu empfehlen.

Allen Touristen bestens empfohlen!
Soeben erschien und ist durch jede Buchhand-
lung zu beziehen:
**Wegweiser durch das sächsisch-
böhmische Erzgebirge.**
Ein Handbuch für Reisende
von
Bruno Herlet,
Oberlehrer an der Realschule zu Annaberg.
11 Bogen mit 27 in den Text gedruckten Routen-
neben, 1 Uebersichts- und 1 Höhenkarte.
roth carton. Preis 17 1/2 ₰.
Verlag von **Hermann Graser**
in Annaberg.

100 Adresskarten 1 Thlr.
100 Visitenkarten 12 Ngr.
Leipziger Copierhandlung Hainstraße 3.
MONSIEUR KAPLAN & CO.
Buchhdlg. von C. H. Reclam sen.
13b, Unwers.-Str., Ecke d. Magazing.
Ein Cand. theol. ertheilt Privatstunden im
Deutschen, Franz., Griech., Latein, Rechnen. Adv.
bitte in der Exp. d. Bl. unter A. I. ff I. abzug.

Praktischer
Schreib-Unterricht
für Kaufleute u. (auch separ. für Damen) im
Schreib-Lehr-Institut
von **E. Schneider**, Sternwartenstr. 18c, III.
NB. Am 15. Mai Beginn der Früh-Curse.
Unterricht im Engl., Franz., Stenographie
ertheilt äußerst billig ein junger Mann.
Adressen Hainstraße Nr. 3, Papierhandlung.
Englischen Unterricht erth. ein Amerikaner
unter mäßigen Bedingungen. Adv. R. X. poste rest.
Clavierunterricht u. Harmonielehre erth. nach
vorz. Meth. I Conservat. Adv. A. ff 117 Exp. d. Bl.
Gründlicher Violin-Unterricht wird
von einem jungen Manne, welcher das hies. Con-
servatorium absolvirt hat, ertheilt.
Johannsgasse 32, Tr. 4, 4. Et. recht.

Hermann Heerhaber's Lagerhof, Kohlenstrasse No. 8,

vis à vis vom Güterschuppen der Königl. Sächs. Westl. Staats-Eisenbahn.
Getreide, Mehl, Wolle, Colonialwaaren, Meublen, sowie Güter aller Art werden unter billigen Bedingungen auf Lager genommen.
Die Räume umfassen ein Quantum von 10 bis 15.000 Centner. Eigene Gespanne zur An- und Abfuhr der Güter stehen stets bereit.

Local-Veränderung.

Das Weißwaaren-Geschäft von **J. G. Eichler**
jetzter Grimm. Straße 24 befindet sich vom 6. Mai ab während des Baues
Brühl Nr. 79 parterre.

Lager in der

J. Paul Liebe,
Apotheker und Chemiker,
chemische Fabrik,
Dresden.
Engel- und
Albert Apotheke
in Leipzig.

Reines Malzextract, ausgegohren und concentrirt, bewährt bei Strophu-
lose der Kinder als Ersatz des Leberthrans, ebenso
bei Husten, Heiserkeit, überhaupt leichteren Brust-, Hals- u. Lungen-
leiden. 1 Flacon à 280,0 10 Sgr.

Malzextractplätzchen in Cartons zum Beisätragen, anwendbar wie das
Malzextract. à Cart. 2 1/2 Sgr.

Malzextract mit Eisen (0,058 im Eßlöffel) bei Schwächezuständen,
Blutmangel, Reconvalescenz u. s. w.
Flacon à 280,0 12 Sgr.

Malzextract mit Chlorn und Eisen (0,111 im Eßlöffel) bei Ent-
kräftungen gleichzeitig
nährend und kräftigend wirkend. Flacon à 280,0 12 1/2 Sgr.

Pepsinwein (Verdauungsflüssigkeit), concentrirte, haltbare
Lösung von Pepsin.
Dieser angenehm schmeckende Wein ersetzt bei mangelnder oder gestörter Verdauung
die fehlende Magenflüssigkeit und befeitigt bei consequentem Gebrauch jede Verdauungs-
störung. Flacon à 150,0 15 Sgr.

Louis Friedrich

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,
empfehlen sein Lager von

Schmuckgegenständen,

als Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze,
Ringe, Manschetten, Chemisetten- und Kragenknöpfe
in echt Gold, goldplattirt, vergolter, Jet, Yaca, Stahl, Bernstein u. s. w.

Talmiketten, Façon und Tragen wie echt Gold,
Glacéhandschuhe, Prima-Qualität,
Zwirnhandschuhe, glänzend wie Seide,
Hosenträger für Herren und Knaben,
Strumpfbänder für Kinder und Damen,
Tischmesser und Gabeln,
Löffel, als Eß-, Thee- und Borleger,
in Britannia, Neusilber und Alpaca,
ff. Lederwaaren,
als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Damentaschen, Visiten-
kartentäschchen, Albums.

Von der

Neu erfundenen Möbel-Politur

des Bau- und Möbelstellers **W. Steffen** hier, welche in allen Kreisen als höchst praktisch, ja
vorzüglich anerkannt ist, habe ich heute das Haupt-Depot übernommen. Durch Anwendung
dieser höchst vortheilhaften, für jede Haushaltung wichtigen Erfindung reinigt man nicht nur die
Möbel, sondern bringt auch sofort einen schönen, feinen und dauerhaften Glanz hervor. Diese neue
Politur übertrifft alle bis jetzt bekannten Verfahrsarten nicht nur durch Einfachheit, Schönheit
und Dauerhaftigkeit, sondern auch durch ihre Billigkeit. Ein Versuch, dessen Ausführung jeder
Person übertragen werden kann, wird von den oben angezeigten Vortheilen überzeugen.
Garantie wird geleistet.
Auf Wunsch zeigt der Erfinder persönlich geübten Herrschaften die Verfahrsweise in den resp.
Wohnungen. Preis pro Büchse 20 Mar. Zu haben im
Haupt-Depot: **Julius Schwendler, Leipzig,**
11 An der Wasserfront.

Wiener Turnertuch

in vier Qualitäten empfiehlt
Friedrich Uhlig, 22 Schützenstraße 22.

S. Buchhold's Wwe.

empfehlen

Regenmäntel in reichhaltiger Auswahl, ganz neuen Façons und Farben,
Jaquets in schwarzem Tuch und Tricot von 2 an,
Seldene Jaquets in schwarzem Cashmere, Ripé, Armüre von 3 1/2 an in schöner Auswahl,
von 6 an bis zu den elegantesten Façons in schwarzer
Fagoner Faile.
Große Auswahl von Neuheiten in:
Havelocks, Rotonden, Tuniques, Mac Kollans etc.
in hellen Stoffen von 4 an, in schwarzem Cashmere- und Ripé-Stoffen von 5 1/2 an
bis zu den feinsten und geschmackvollsten Ausführungen in den jetzt so beliebtesten schwarzen
Talmé, mit wollener Spitze.
Promenaden-Costume in sehr reicher Auswahl.
Solide und elegante Arbeit, billigste Fabrikpreise.

Oberhemden

empfehlen in Schirting, Leinen etc., vom Lager
wie nach Maß, unter Garantie des Ge-
sunders - Neuheiten in
Grosden-Einsätzen
Kragen u. Manschetten
empfehlen
Rudolph Lapprian, Minna Bauer, Sainstraße 31.

Seifert & Spranger,

Katharinenstraße Nr. 25,
Leinen-Waaren-Lager en gros & en détail,
empfehlen
weiße, blaue und bedruckte Leinen, weiße und bunte Taschentücher, gedruckte
Schürzen, Bettzeuge, Tischdecken, Strümpfe, Kragen und Manschetten
in allen Neuheiten zu billigsten Preisen.

Gestricke

Schweizergardinen,

Vitrage und Rouleauxkanten
empfehlen in den schönsten Mustern, das Fenster Gardinen 10% breit von 1 1/2 27 1/2 an in
Fabrik von **A. Drews, Flossplatz (fr. Schimmels Gäßl).**
Wäsche und Appretur von Gardinen wird pünktlich besorgt.

Local-Veränderung.

Das Dresdner Schuh-Lager

von **Herm. Kötz**
befindet sich jetzt **Nicolaistraße 44, Amtmanns Hof,**
vis à vis Stadt Hamburg.

P. P.

Die Eröffnung meiner Bierbrauerei in Mockau bei Leipzig
erlaube mir Ihnen hiermit ganz ergebenst anzuzeigen. Besonders mache Sie darauf aufmerksam,
daß außer allen gangbaren Bieren, ganz besonders eine feine Gose gebraut wird, ein
solches Getränk aus bestem Weizenmalz dargestellt. Durch reiche Erfahrungen auf diesem Gebiet,
durch die vorzügliche Lage der Brauerei und deren prächtige Einrichtung (frühere Juckerfabrik) in
allen Beziehungen begünstigt, glaube ich mich im Voraus schon der angenehmen Hoffnung hingeben
zu dürfen mir nach dem ersten Versuch eine immerwährende Kundschafft gesichert zu haben.
Die Herren Besitzer von Gartenrestaurants werden auch außerdem aufmerksam, daß Gose in ab-
gepöhrtem und süßbarem Zustande stets vorräthig sein wird.
Achtungsvoll ergebenst **W. G. Barth.**

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir
Herrn Paul Tittel im Hôtel de Saxe in Leipzig
den ausschließlichen Verkauf unseres Bieres für den dortigen Platz übertragen haben und bitten
derselbe solches in Fässern wie in Flaschen zu Originalpreisen.
Coburg, im April 1872.
Die Direction der Coburger Actien-Bierbrauerei.
L. Focke.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir dieses schon seit mehreren Jahren
durch bedeutende ärztliche Autoritäten als vollständig rein und gesundlich anerkanntes Bier in ganzen,
halben und Viertels-Eimermaßen zum Brauereipreis, sowie in Flaschen,
12 1/2 Flaschen 1 1/2 exklusive Flaschen,
20 1/2 Flaschen 1 1/2
zur geneigten Abnahme zu empfehlen.
Paul Tittel, Hôtel de Saxe,
alleiniges Depot des Coburger Actienbiers.

Flaschenbier-Handlung

von
Gebrüder Kormann,
Kleine Fleischergasse Nr. 15,
empfehlen dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend sein ausgezeichnetes Sommer-
Lagerbier ff.
13 Stück 1/2 Liter-Flaschen 1 Ebr. oder
27 Stück 1/4 Liter-Flaschen 1 Ebr.

! Heute Freitag Schlachtetag!

Dabei empf. früh 8 Uhr **Beilkeisch, Brat-, Blut-, Leber- u. Zwiebelwurst, Schweine-
knochen, Hühnerfleisch, Würst- u. Schweinefett.** **H. L. Oswald, Ritterstr. 20.**
Stets zwei Holländer.

No 1
Die Lieber
38 sonst
Doch soll
zu halb
In dieser
Es steht
Ganz De
Der
Bringt
Zehn todt
Ihr halb
Mit Lieb
In ihrem
Woh du
Sie Kell
Di
Wir bete
Doch hal
Wir trug
Bon Fro
Hier war
Den alte
Den sch
Der jäh
O danke
Die Heil
Den Fri
Ihr weit
Am Joh
Der Fri
D
Geniß,
Bei und
Doch so
Horlan
Der jäh
Die son
Den De
D
*) Tag
Zurde
cuffen in
betreffend
Petrofret
temberg.
Widmann
Antrag de
schäftsbere
ung der
Witzlebend
Patrium
Tendenz d
erforderlich
haupt her
nachdrücklic
Schwarz
Holl aufm
den consti
rung gleich
besigen W
Der Antr
abgelehnt
gegen sein
Commis
Sodann
über den
daß das
dem Reich
bestimmte
Sessione
Die Com
migung ei
schlag in
Reichstag
zu erhalte
verständig
tragen m
von Witt
dem das
Kb. v. R
dem Ofler
taget zu
wurde ge
gemacht, i
jährlich
dessen Ge
ohne dar
Zukunft
dieser nod
rität für
sch, dem
Stimmung
den Erbf
seiner W
trahen.
Der B

Zum zehnten Mai. *)

Die lieben Heil'gen zu verehren
Ist sonst nicht Protestanten-Drausch;
Doch soll uns heute niemand wehren
Zu huld'gen einer Heil'gen auch.
In Hiesigkeit, hochschweben,
So steht sie vor den andern da:
Ganz Deutschland spendet Opfergaben
Der heiligen Victoria.

Bringt ihr des Frühlings schönste Kränze,
Kein todes Wachs und kein Metall!
Ihr huldigt in des Reiches Lenze
Mit Hieb und Klang und Blodensfall!
In ihrem Namen ist vereint,
Was durch das deutsche Schwert geschah —
Sie kehrt, ob sie der Wahnwitz reinigt,
Die heilige Victoria.

Wir beten nicht vor ihrem Bilde,
Doch halten wir sie lieb und werth:
Wir trugen sie auf unserm Schilde
Von Frankreich nach dem deutschen Herr.
Hier ward die Stätte ihr errichtet
Den alten deutschen Siegen nah —
Den schönsten Sang, ihr Dichter, dichtet
Der heiligen Victoria!

Der zehnte Mai gab uns den Frieden —
O dankbar sei dafür verehrt
Die Heil'ge, die das Loos entschied:
Den Frieden gab sie durch das Schwert.
Ihr weilt der Blumen Opferspende
Im Jahrestag Germania!
Der Friede ward uns aus den Händen
Der heiligen Victoria.

Gewiß, die lieben Heil'gen fallen
Bei uns sonst wenig ins Gewicht;
Doch soll Victoria's Ruhm erschallen
Fortan nach Schuldigkeit und Pflicht!
Der zehnte Mai bringt ihr die Kränze,
Die sonst nur der October sah:
Den Herbst verjüngt zum frühren Lenze
Die heilige Victoria.

*) Tag der heiligen Victoria.

Reichstag.

Sitzung vom 8. Mai.

Hundertst genehmigte das Haus ohne Dis-
cussion in zweiter Beratung den Gesetzentwurf
betreffend die Einföhrung des Gesetzes über die
Verordnungen in Betreff mit Bayern und Würt-
temberg.

Herrn Lehnte er nach kurzer Beratung den
Antrag des Grafen zu Ruffen ab, die Ge-
schäftsordnung dahin abzuändern, daß bei Eröff-
nung der Session die Anwesenheit von hundert
Mitgliedern ausreichen soll, um die Wahl des
Präsidenten vorzunehmen zu können. Gegen die
Lehne dieses Antrags, die zur Beschlußfähigkeit
erforderliche Differenz nach englischen Muster über-
haupt herabzusetzen, erklärte sich zunächst und sehr
nachdrücklich der Abg. v. Hoyerbed, und Abg.
Schwarze machte außerdem auf den bedenklichen
Fall aufmerksam, daß das von hundert Mitglie-
dern constituirte Haus nach erfolgter Constitu-
tion gleichwohl nicht die beschlußfähige Stärke
besitzen könnte, um in seine Geschäfte einzutreten.
Der Antrag wurde mit sehr großer Majorität
abgelehnt, nachdem dieselbe Mehrheit sich auch
gegen seine Verweisung an die Geschäftsordnungs-
Commission entschieden hatte.

Sodann folgte der Bericht dieser Commission
über den Antrag Eiben und v. Hoyerbed,
daß das gleichzeitige Lesen von Landtagen mit
dem Reichstage, womöglich durch Feststellung eines
bestimmten Anfangstermins für die ordentlichen
Sessionen des Reichstages, vermieden werden solle.
Die Commission hat diesem Antrage ihre Geneh-
migung einstimmig erteilt, aber über einen Vor-
schlag in Bezug auf den Eröffnungstermin des
Reichstages, den der Reichstanzler vom Reichstage
zu erhalten dringend gewünscht hatte, sich nicht
verbinden können. In dieser Beziehung bean-
tragten nun heute der Abg. Kohnland die Zeit
von Mitte Januar bis Mitte Februar, je nach-
dem das Osterfest früher oder später fällt, und
Abg. v. Bernuth in der Regel die Woche nach
dem Osterfest für die Einberufung des Reich-
tages zu setzen. Von dem Abg. v. Hennig
wurde gegen beide Anträge darauf aufmerksam
gemacht, daß sie beide eine Abänderung des Etats-
jahres zur Voraussetzung hätten, ein Einwand,
dessen Gewicht v. Hoyerbed zwar anerkannte,
ohne darum dem Antrage des Abg. Kohnland seine
Zustimmung versagen zu wollen. Aber weder
dieser noch der v. Bernuth's konnte eine Majori-
tät für sich erlangen, und das Haus begnügte
sich, dem Antrage Eiben v. Hoyerbed seine Zu-
stimmung zu erteilen, ohne daß es gelang für
den Eröffnungstermin des Reichstages einen von
seiner Mehrheit empfohlenen Vorschlag zu er-
trauen.

Der Vorstand und das Revisions-Collegium der

freireligiösen Gemeinde zu Frankfurt
a. M. beantragen: „in der Ueberzeugung, daß
ein allgemeines Humanitätsgesetz endlich durch
die Landesgesetzgebung finden werde, den frei-
religiösen resp. Dissidenten-Gemeinden Corpora-
tionsrechte zu gewähren.“ Die Petitions-Com-
mission empfiehlt Uebergang zur Tagesordnung;
dagegen beantragt Abg. Bernuth, die Petition
an die Commission zur Vorbereitang des Schulge-
setzes zu verweisen, und Abg. Dr.
Ewald: „In Anbetracht, daß die von den Diti-
stern dem Reichstage vorgelagten Ansichten über
Kirchen und Concessionen, auf welche sie ihr Ge-
such gründen, die Billigung des Reichstages weder
jemals gefunden haben noch jetzt finden, aber die
Petition zur Tagesordnung überzugehen.“ —
Dr. Ewald begründet unter großer Antheilnahme
des Hauses seine motivirte Tagesordnung. Wenn die
in der Petition niedergelegten Grundsätze maas-
gebend sein sollten, würde man besser thun, die
theologischen Facultäten ganz aufzuheben; die
Petenten scheinen gar nicht zu wissen, was Kirche
und was Glauben sei. — Dr. Erhard recht-
fertigt folgenden Antrag: „Die Petition, soweit
dieselbe Einräumung der privatrechtlichen Befug-
nisse juristischer Personen an die freireligiösen und
Dissidenten-Gemeinden betrifft, dem Reichstanzler
zur Berücksichtigung zu überweisen.“ — Nach
längerer Discussion wird unter Verwerfung aller
übrigen Anträge der Commissionstrag ange-
nommen.

Die Petition des Rheinischen Actienvereins für
Zuckerfabrikation um Erhöhung des Eingang-
zollses vom Centner raffinirten Zuckers von 5 auf
6 Thlr. wird nach kurzer Discussion durch Ueber-
gang zur motivirten Tagesordnung (Hinweis auf
die Nothwendigkeit der Würdigung der Petition)
erledigt.

Der preussische Justizminister beantragt
die Genehmigung zur Verfolgung des „Breslauer
Sonntagsblattes“ zur „Sächsischen Zeitung“
wegen Verletzung des Reichstages in einem Ge-
richt. — Der Präsident bedauert, daß der An-
trag noch Druckkosten erheischt; er bittet, ihn so-
fort an die Geschäftscommission zu weisen zu dürfen;
v. Hoyerbed möchte die Commission nicht ein-
mal mit der überflüssigen Arbeit belästigen und
bittet um sofortige Ablehnung des Antrags. Dies
ist jedoch nach der Geschäftsordnung nicht zulässig
und wird deshalb dem Antrage des Präsidenten
stattgegeben.

Es folgen Petitionen.
Der Schuhmacher Gerhardt in Schwern bittet
um Aufhebung einer der Ausübung des Vereins-
und Versammlungsrechts entgegenstehenden groß-
herzoglich Mecklenburg-Schwern'schen Verordnung.
Die Petitionscommission beantragt: Die Petition
dem Bundesrathe zur Berücksichtigung mit dem
Ersuchen zu überweisen, thunlichst beschleunigt
dem Reichstage in Ausführung der Bestimmung
des Art. IV. sub 16 der Reichsverfassung einen
das Vereinswesen regelnden Gesetzentwurf zur
Beschlußfassung vorzulegen.

In der Discussion schildert der Abg. Wigger
die mecklenburgischen Zustände in ziemlich dra-
stischer Weise, indem er darauf hinweist, daß den
Reichstagsabgeordneten sogar verboten sei, ohne
Genehmigung der Besörde in öffentlicher Ver-
sammlung Redenshaft über ihr Verhalten im
Reichstage abzugeben. (Hört! Hört!) Das sei ein
unwürdiger Zustand, gegen den das Land die
Hülfe des Reichs in Anspruch nehmen müsse, da
im ganzen mecklenburgischen Lande das größte
Misstrauen gegen das gegenwärtige Regierung-
system gehegt werde, und man eine Besserung nur
für möglich halte, wenn die jetzigen Mitglieder
der Regierung nicht mehr am Ruder seien. Redner
empfiehlt die Annahme des Commissionstrages.
Bundescommissar Minister v. Balow (Meck-
lenburg) vertheidigt seine Verwaltung. Die
rechtlche Stellung der Verordnung sei nicht ange-
griffen worden; dieselbe habe den Zeitverhält-
nissen entsprochen, unter welchen sie erlassen
worden, und wenn er auch zugebe, daß die Ver-
hältnisse sich rein politischen Vereinen und Ver-
einen und Versammlungen gegenüber erheblich
geändert hätten, so könne man doch schwerlich von
einem durch das Gesetz hervorgerufenen Nothstand
sprechen. Die ministerielle Erlaubniß werde selten
oder gar nicht erteilt, das Bedürfnis zu politi-
schen Versammlungen und Vereinen sei im Lande
eben nicht groß. Die Gefahr, von der es sich
auch in diesem Falle gehandelt, sei ganz Deutsch-
land gemeinsam und so weit und tief greifend,
daß schon deshalb eine einzelne Regierung nichts
Anderes thun könne, als die bestehenden Gesetze
anzuwenden; eine gedehnte Ordnung der ganzen
Frage sei der Reichsgesetzgebung hoffentlich mög-
lich, zumal nach den seit einigen Jahren gemachten
Erfahrungen, aber nicht durch Begründung aller
Särannten in einem einzelnen Staate. Die me-
cklenburgische Regierung sei daher außer Stande,
den durch Verfassung und innere Nothwendigkeit
competenten Organen vorzugreifen. — Abgeord-
neter Sonnemann führt aus, daß man nie-
mals zu gefunden Zuständen gelangen werde,
wenn man die freie Meinungsäußerung unter-
drückt und Lenzenproceffe anstrengt, wie sie kürz-
lich in Leipzig geschahen. Das beste Vereinsgesetz
sei gar kein Gesetz. Er gebe die Hoffnung noch
nicht ganz auf, daß wir ein Vereinsgesetz auf
vollständig freier Grundlage erhalten werden,
wenn nicht aus der Initiative des Bundesraths,
so doch aus der des Reichstages. — Bei der Ab-
stimmung wird der Commissionstrag ange-
nommen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die radicale Presse will noch immer nicht ein-
gesehen, daß sie sich geirrt, als sie in der Er-
nennung des Cardinals Hohenlohe zum Ver-
treter des Reichs beim Vatican ein Zurückweichen
von der nationalen Politik, eine Schwäche des
Reichstanzlers erkennen wollte, obwohl doch die
Ablehnung dieses Vertreters von Seiten des
Papstes auf das Deutlichste zeigt, daß in der Er-
nennung keine für das Reich demüthigende Con-
cession gelegen. Man sollte doch überhaupt mit
solchem Misstrauen gegen den Reichstanzler vor-
sichtiger sein. Die Geschichte der letzten sechs
Jahre hat doch wiederholt gezeigt, daß gerade
dann, wenn die Gegner der nationalen Politik
dem leitenden Staatsmanne eine Schwäche und
ein Zurückweichen vorwarfen, die Politik desselben
die größten Triumphe feierte. So war es zur
Zeit des Krieges gegen Oesterreich, so bei Aus-
bruch und während des Verlaufs des Feldzuges
gegen Frankreich, und die nächste Zeit wird ohne
Zweifel wieder den Beweis liefern, daß es eben
so staatsmännisch klug war dem geistlichen Warden-
träger die Mission der Vertretung Deutschlands
zu übertragen, als es kurzlich und verkehrt von
Seiten der römischen Curie ist, daß sie dem
Cardinal die Annahme der Mission unterlagt hat.

Wie aus Berlin gemeldet wird hat die
Reichsregierung auf Wunsch der franzö-
sischen Regierung sich bereit erklärt, in Verhand-
lungen über die Zahlung der Kriegsent-
schädigung einzugehen.

Es ist ein curioses Zusammentreffen, daß ge-
rade in dem Augenblicke, wo Marschall Bazaine
wegen der Reyer Capitulation vor Gericht ge-
stellt wird, der Bundesrath des Deutschen Reichs
einen Gesetzentwurf vorbereitet, durch welchen für
die Befestigung von Straßburg und Metz ein
Betrag von nahezu vierzig Millionen Thalern
gefordert wird. Diese Thatfache trägt ihren
Commentar in sich selber. Es ergibt sich aus
ihm, daß die berühmten Befestigungen von Metz
unmöglich so furchtbar und so vollständig waren,
als man lange Zeit annahm. Es ist in der
That keinem Zweifel mehr unterworfen, daß die
Fortification von Metz namentlich auf der öst-
lichen Seite einem ernstlichen Angriffe nicht ge-
wachsen gewesen wäre. Man ist sogar so weit
gegangen, zu behaupten, es wäre möglich gewesen,
mittels eines Handstreichs hier festen Fuß zu
lassen. Was dies immerhin Uebertreibung sein,
so bleibt doch so viel als kaum zweifelhaft be-
stehen, daß Metz nach dem Abzuge Bazaine's das
Schicksal Straßburgs bald getheilt haben würde.
Nimmt man es nun als einen Hauptzweck Ba-
zaine's an, mit seiner Arme Metz wenigstens so
lange zu besetzen, bis das Vertheidigungssystem des
Festes einigermaßen verodständig war, so ist
das Verhalten des französischen Oberbefehlshabers
im Laufe des Monats August 1870 im Ganzen
und Großen erklärt. Es läßt sich voraussehen,
daß bei der kriegsgerichtlichen Behandlung Ba-
zaine's eine hülfe leidenschaftlichen Bornes und
Hasses zum Ausdruck kommen wird. Schlägt
ja das Kind bekanntlich die Thierhe, an welche
es sich gestossen hat. Das Verhalten des Reyer
Generals und seiner Arme war nicht schlimmer
und nicht besser als das der andern französischen
Armeen und Generale.

Die Pariser Zeitungen rechnen das Elsaß noch
immer zu Frankreich. So bringt der „Soleil“
einen Brief aus London über die dortige inter-
nationale Ausstellung, in welchem es heißt:
„Ehre vor Allen unserem theueren Elsaß und
Wahlhausen, der unergleichlichen Stadt, welche
unter französischer Flagge ausstellen wird.“ Die
französische Ausstellung in London ist eine officielle
Sache und wird überwaht und geleitet von einem
officiellen Vertreter der französischen Regierung.
Wenn sich derselbe wirklich erlauben sollte, die
Wahlhäuser Fabrikanten unter die französischen
Aussteller aufzunehmen, so möchte Das doch nicht
als correct zu bezeichnen sein.

Die direct und indirect aus Spanien vor-
liegenden Nachrichten bestätigen die Niederlage der
Carliten und selbst die legitimitischen Pariser
Blätter hegen sich der Logik der Thatfachen. Da-
gegen liegen über die Gefangennahme „Carl's VII.“,
welchen die „Independance“ bereits handrechtlich
erschossen sein läßt, keineswegs zuverlässige Mel-
dungen vor. Die Gefangennahme könnte aller-
dings erst auf der Verfolgung nach dem Gefecht
stattgefunden haben und die directen Madrider
Nachrichten reichen nur bis zum Montag, allein
es läßt sich wohl annehmen, daß ein so wichtiger
Fang das Schweigen des sonst etwas wortfargen
spanischen Telegraphen gebrochen haben würde.
Ueber die Ereignisse, welche dem Kampfe von
Uruqueta vorhergegangen, meldet die Pariser
„Liberte“ Folgendes:

„In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch
gelang es bekanntlich Don Carlos, durch den Ge-
birgsdaz von Ibandel nach Spanien zu kommen.
Hinter diesem Gebirge erwarteten ihn 1700 Mann,
welche Rada ihm entgegenzogen. Am 2. Mai
zog Don Carlos in Vera ein, wo sein erster
Besuch der Kirche galt. Die kleine Colonne von
Don Carlos war aber vom General Primo de
Rivers stark bedrängt. Andererseits war die
Straöe von Iruan von den königlichen Truppen
besetzt. Da Don Carlos den Kampf in Vera
nicht anzunehmen wagte, so marschirte er am 2.
mit seinen Truppen in der Richtung von Solveta

ab, um sich in die Gebirge zu werfen. Am 3.,
um 10 Uhr Morgens, zogen die königl. Truppen
in Vera ein.“

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 9. Mai. Die Zahl der eingese-
deten Concurrnz-Entwürfe zu einem
Parlaments-Gebäude für den Deutschen
Reichstag ist 101. Davon stammen 8 aus
Sachsen und ihre Einsender sind: Alfred
Hanschild, Albin Jumps, A. Pieper, F. Wetdner
und D. Jummel, Reitzig, E. Lipsius, Ehrig,
Robert Weber.

* Leipzig, 9. Mai. Wie wir hören, sind un-
sern geschätzten Opernsänger Herrn Gros für
nächstes Jahr nicht nur für Deutschland brillante
Engagements angeboten worden, sondern man
rechnet auch auf seine Mitwirkung bei einem
großen und sicheren Unternehmen in Amerika.
Herr Gros hat sich im Augenblick für keines der
Anerbietungen entscheiden können, indem er sich
an höherer Stelle bereit erklärt hat, in Leipzig
bleiben zu wollen. Die bei der hiesigen Direction
von Herrn Gros eingereichten Bedingungen haben
zu Verhandlungen geführt, welche in diesen Tagen
ihre endgültige Erledigung finden dürften.

* Leipzig, 8. Mai. Bei den Elbstrom-
Correctionsbauten ist auf kurze Strecken der
Versuch gemacht worden, das bei Räumung des
Stromes mittelst der Dampfzuger aus groben
und schweren Sinkstoffen gewonnene Material
zur Anfürtung schadhafter, im Abriß befindlicher
Uferstrecken zu verwenden. Diese Versuche haben
sich vollkommen bewährt, und da mit solchen Bau-
ausführungen ein doppelter Zweck erreicht wird,
einmal die Räumung des Strombettes im Interesse
der Schifffahrt und fernerweit die Fixirung der
zurückweichenden abrisigen Ufer, so sind solche
Uferbedeckungen auch wohlfeil, weil ein höherer
Aufwand als der für die Förderung der Sinkstoffe
nicht erfordert wird, dieser Aufwand aber allein
auf die Stromräumung zu schlagen ist. Solche
Riesenschüttungen sind vorgenommen in einer Ge-
sammlänge von 9628 Meter bei Odravathen,
am Pflerener Heger, zwischen Laubgast und
Tollwitz u., und es würde eine Befestigung dieser
Uferstrecken durch Steinabpflasterung für jene
9628 Meter einen Aufwand von mindestens
80,000 Thlrn. verursacht haben, während gegen-
theilig die Kosten der Riesenschüttungen lediglich
auf die Transportkosten des bei Stromreinigung
abgegangenen Kiefes zurückzuführen, also hierbei
nicht zu rechnen sind. — Der Dresdener
Schiffververein hatte neuerdings darum peti-
tionirt, daß man durch noch größere Einengung
des Elbstromes, als sie in dem Correctionsplan
vorgesehen ist, eine weitere Vertiefung des Fahr-
wassers herbeiführen möge. Nach den Ansichten
der Regierungstechniker ist indes die größere Ein-
engung des Elbstromes als unrichtlich erschienen,
da hierdurch bei mittleren Wasserständen eine
vermehrte, dem Schiffsfahrbedriebe hinderliche
Wassergeschwindigkeit herbeigeführt, auch unter
Umständen der Eisgang erschwert und bei gerin-
gerem Abstände der beiderseitigen Corrections-
dämme das Ausweichen, Weiden und Voranfer-
gehen der Schiffe und besonders der Flöße bein-
det werden würde. Im Uebrigen steht die für
den sächsischen Tract des Elbstromes bestimmte
Normalbreite von 113 Meter im Einklange mit
den von den benachbarten Elbuststaaten zu Grunde
gelegten Normalbreiten, welche in Böhmen 98,
113 Meter, im Herzogthum Anhalt 150 Meter
beträgt.

* Leipzig, 9. Mai. Der auswärtige Dieb,
welcher, wie wir im Nachtrag zu Nr. 125 be-
richteten, auf dem Güterboden der Magdeburger
Bahn in Halle einen Ballen mit Wollearen
entwendet haben sollte, ist nicht ein Wahnwitz-
arbeiter auf dem Magdeburger, sondern auf dem
Thüringischen Bahnhof in Halle gewesen,
und der Diebstahl ist auch auf letzterem, nicht
auf dem Magdeburger, geschahen.

— Wegen des günstigen Standes der Cassen-
verhältnisse hat der Gesamtvorstand der all-
gemeinen Brandversicherung sächsischer
Lehrer beschlossen, die am 20. Mai fällige halb-
jährige Prämie von der Zeit vom 1. Juni bis
1. December d. J. nicht zu erheben. Die Be-
stimmung soll auch denen zu Gute kommen, die noch
vor dem 15. d. M. als neue Mitglieder der Ge-
sellschaft beitreten. — Auch die Cassenverhältnisse
des Vereins sächsischer Lehrer zur Unterstützung
in Krankheitsfällen befinden sich in gutem Stande.
Dieser Verein hat im verfloßenen 21. Vereins-
jahre nahe an 2000 Thaler Unterstützung ge-
währt. Der Reservefond ist auf 3000 Thaler
angewachsen.

— Aus Wurzen, 8. Mai, berichtet das dortige
Wochenblatt: Ein an die Freiburger Butter-
revolution erinnernder Scandal fand heute
Morgens auf hiesigem Marktplatz statt. Dem
ohnedies schon theuren Butterpreis suchten näm-
lich einige auswärtige Butterhändler, wahrscheinlich
um ihren Bedarf recht schnell zu decken, noch da-
durch in die Höhe zu schrauben, daß sie die For-
derungen der Verkäufer den hiesigen Einkäuferinnen
gegenüber noch überboten. Dadurch natür-
lich in Harnisch versetzt, gingen die Einkäuferinnen
den Händlern scharf zu Leibe, aus dem erst entstan-
denen Streite wurde bald eine Schlägerei fertig,
die mit dem Rückzuge der Händlern in ein

Wartes gelegenes Haus endete. Weiteren In-

Kauf dem in den ersten Tagen dieses Monats zu Baugen in der Landstube abgehaltenen so-

Erbländischer Ritterschaftlicher Creditverein.

Leipzig, 8. Mai. Zu der am gestrigen Tage hier stattgefundenen Generalversammlung des

Nach den Kreisen sind es im Leipziger 88 Ritter- und 207 Bauergrüter mit 4,318,150

In Folge niederen Courstandes der Pfand-

Die Amortisations- und Reservefonds der Serien

Nachdem auf Antrag der Revisionsdeputation

Handel und Industrie.
Concurs-Nachrichten.

Table with weather data: Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7. Mai Morgens. Columns for location and temperature.

Table with telegraphical Depeschens aus Berlin and other news: Nach telegraphischen Depeschens aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens.

Gründlichen Clavierunterricht

ertheilt ein sehr gut empfohlener Musikstud. Gesell. in der Musikalien-

Gründl. Clavierunterricht wird erth. Preis 5

Hôtel Belvedere.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, sowie den geschätzten Bergn-

Franz Meyer, Glauchau.
Ein- und Verkauf von Kohlen- und

Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Zahntechniker J. Parroldt,
Poststrasse No. 2, III., empfiehlt sich zum Einsetzen künstl. Zähne.

Zahnarzt Gerhardt,
Katharinenstrasse 1, empfiehlt sich zu allen zahnärztl. Operationen.

Geschlechts- und Hautleidende
finden bei mir selbst in den verschiedensten Fällen gründliche Heilung nach einer Methode, die die beste Gesundheit sichert.

Für bruchleidende Damen täglich zu sprechen.
Anna Dietrich, Burgstrasse 7, I. Etage.

Hochzeitgedichte,
Liedlein, Polsterabendscherze, Toaste, Briefe u. werden stets gefertigt. Hall. Wägen 11, II.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt Markt No. 3,
Eingang zu Roth Hof. A. F. Hertwig.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauf-

Der Vorstand des Vereins Leipziger Gastwirthe.

Haararbeit billigt. Köpfe von 7 1/2 an werden gefertigt. Markt 16 (Café National), III.

Damen-Garderobe,
Reise- und Hauskleider, Gesellschaftsroben, Promenadenkostüme sowie Jaquets werden nach den

Damen- und Kinder-Garderobe, gut sitzend, sowie alle Nähmaschinen nach w. gef. Frankf. Str. 40, IV.

Rifen- und Koffer-Fabrik.
Rifen und Koffer werden nach jeder Angabe des

Stubenweihen sowie alle in die Fach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billig

Verdauungsflüssigkeit (Pepsinlösung)
von Prof. Dr. Liebreich in Berlin empfohlen, von

Pomade Galopeau
in Flacon à 10 entfernt sicher und schmerzlos in wenigen

Canzler's vegetabilische Flechtensalbe,
bewährtes Mittel gegen Flechten, Haut-

Gettaufastiger Wanzen-Tod!
Bestes und sicherstes Mittel gegen die Wanzen;

Oelfarben, Lacke und Firnisse
von bester Güte zu äußerst billigen Preisen, sowie

Papierkragen.
Schlipse, empfiehlt L. Gotter, Petersstr. 49, vis à vis d. Alh.-Apoth.

Chemisettes, Manschetten, Schlipse,
empfehlen L. Gotter, Petersstr. 49, vis à vis d. Alh.-Apoth.

Chemisettes, Manschetten, Schlipse,
empfehlen L. Gotter, Petersstr. 49, vis à vis d. Alh.-Apoth.

Chemisettes, Manschetten, Schlipse,
empfehlen L. Gotter, Petersstr. 49, vis à vis d. Alh.-Apoth.

Chemisettes, Manschetten, Schlipse,
empfehlen L. Gotter, Petersstr. 49, vis à vis d. Alh.-Apoth.

Kautschuklad,
Dieser neue Dillad in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich veralteter Fuss-

Optische Artikel
aller Arten, gute Auswahl, billige Preise. Th. Teichmann, Optiker, Kl. Fleischergasse 24.

Verkauf und Reparatur
aller Arten Schmuckachen in Gold u. Silber billig bei H. Schweigel, Sternwartenstrasse 11a.

Schulmappen, Schultaschen, Schulränzchen
In bester dauerhafter Waare billigst bei Carl Kautsch, Neumarkt No. 41, Gr. Feuerkugel.

Bad- und Reiseartikel,
Reisetaschen, Geldtaschen, Touristenaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Brieftaschen, Stizzenbücher, Enallische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämmen u. c.

Baumwollene Garne, Ringelgarne (waschecht), Strümpfe und Strumpflängen
empfehlen Alfred Boehr, 20. Schützenstrasse 20.

Schweizer Seiden-Waaren,
schwarze Taffete, Nips zu Kleidern, con-

Oberhemden von 1 Tblr. an,
Schlipse, Schleifen für Damen und Herren von 2 an, Dp. billig, Papier-Wäsche zu Fabrikpreisen bei 1. Emil Wagner, Thomasth. 1.

Papierkragen u. Chemisettes Hauptmagazin
der patentirten Kaufmann'schen Papierwäsche bei F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Trägern
von 125 bis 300 m. Höhe, sowie von allen Eisenbahnschienen bei August Vogel in Leipzig.

Ziegel! Ziegel!
Eine leistungsfähige Ziegelei erdichtet sich zu einem Lieferungsabschluss bis zu 500,000 Stck gut gebrannter Mauerziegel, von denen 50,000 St. sofort verladen werden können.

Ziegel! Ziegel!
Eine leistungsfähige Ziegelei erdichtet sich zu einem Lieferungsabschluss bis zu 500,000 Stck gut gebrannter Mauerziegel, von denen 50,000 St. sofort verladen werden können.

Ziegel! Ziegel!
Eine leistungsfähige Ziegelei erdichtet sich zu einem Lieferungsabschluss bis zu 500,000 Stck gut gebrannter Mauerziegel, von denen 50,000 St. sofort verladen werden können.

Ziegel! Ziegel!
Eine leistungsfähige Ziegelei erdichtet sich zu einem Lieferungsabschluss bis zu 500,000 Stck gut gebrannter Mauerziegel, von denen 50,000 St. sofort verladen werden können.

Ziegel! Ziegel!
Eine leistungsfähige Ziegelei erdichtet sich zu einem Lieferungsabschluss bis zu 500,000 Stck gut gebrannter Mauerziegel, von denen 50,000 St. sofort verladen werden können.

Ziegel! Ziegel!
Eine leistungsfähige Ziegelei erdichtet sich zu einem Lieferungsabschluss bis zu 500,000 Stck gut gebrannter Mauerziegel, von denen 50,000 St. sofort verladen werden können.

Ziegel! Ziegel!
Eine leistungsfähige Ziegelei erdichtet sich zu einem Lieferungsabschluss bis zu 500,000 Stck gut gebrannter Mauerziegel, von denen 50,000 St. sofort verladen werden können.

Sommer-Stoffe für Knaben

Für Pianofortefabrikanten, Tischler u. s. w.

empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen und festen Preisen.
Steger, Hainstraße 5, 1 1/2 Treppe.
 Von dem Inventar unserer Pianofortefabrik, welches wir zum Verkauf gestellt haben, sind noch einige Hobelbänke und verschiedenes Werkzeug, worunter besonders Schraubzwingen und Schraubböcke, Zulagen, Leim- und Wärmoparate, harte und weiche Hölzer, hauptsächlich ff. Fourniere in Jacaranda, Nußbaum und Mahagoni, Ebenholz u. s. w., ferner diverse Pianoforte-Bestandtheile aller Art und erster Qualität, worunter auch 00 Elfenbein, sowie eine Partie noch nutzbarer Holzabschnitte vorhanden. Der Verkauf findet täglich von 8-12 Uhr und von 2-6 Uhr in unserm Fabriklocale statt.
 Leipzig, 8. Mai 1872.

Breitkopf & Härtel.

Norwegische Auerhähne und Birkhähne
 empfiehlt die Wildbandlung von
Hainstr. 23 Ernst Krieger, Hainstr. 23.

Geschäfts-, Haus- u. Gartengrundstücke-Verkauf.

Ein seit vielen Jahren bestehendes und stets mit lohnendem Erfolge betriebenes Geschäft — Materialwaaren, Cigarren, Farben, engl. und deutsche Werkzeuge — soll, besonderer Privatverhältnisse halber, baldigst nebst den ihm gehörigen Haus- und Gartengrundstücken verkauft werden.
 Für einen Kaufmann oder Makler, der sich selbstständig machen will, ist dieses ganz reelle Vertriebsgeschäft eine günstige Gelegenheit, sich eine sichere Existenz zu gründen.
 Nähere Selbstkäufer wollen ihre Anfragen unter C. Q. 90. franco an die Herren **Haasenstein & Vogler, Leipzig**, richten.

Portland-Cement

empfehle in ganz vorzüglichster, frischer Waare, so wie **Altenerburger Graufalk**
Louis Schlegel, Braustraße 3.

Vorzügliche Duxer Salzen-Brantsole ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch **die Direction** der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Maitrank-Essenz

mit dem Jucker aus frischem Waldmeister aus der Fabrik von **Carl Christus** hier in 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflaschen zu Fabrikpreisen empfiehlt **Oscar Jessnitzner, der Post gegenüber.**
 täglich frisch
Trinkhalle
 Hainstraße 28.

Spargel

Neue Lissabon. Kartoffeln, ger. Rhein- u. Weserlachs, Kieler Sprotten und Fettpöcklinge empfiehlt **Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen Nr. 2.**

Die Niederlage und der Verkauf der **H. W. Dursthoff'schen Presshefen** (jezt J. E. Bramsch) befindet sich nur allein **Grüna'sche Straße 31 im Hofe** und in keinem **Bäckereiladen!**
C. Barthel.

Dillsee-Seringe

täglich frisch (nicht eingesalzen) nach einer neuen Methode marinirt, dauerhafte Delicatesse, ein Maß 12 Pf. à 1 1/2 Thlr. Größte Seringe à 1 1/2 Thlr. versende gegen Baar oder Nachnahme.
H. Haetke in Barth a. d. Dillse.

Verkäufe.

Bauareal

an der Wagener Straße, am Berliner Bahnhof, in der Süd- und Westvorstadt, sowie in noch anderen Theilen der Stadt, ferner in Reudnitz, Plogwitz und Lindenau, an letzteren Orten mit Gasverbindung nach der im Bau begriffenen Leipzig-Beiser Bahn, ist zu verkaufen durch **Ado. Zinkeisen & Weber, Goethestraße 2, II.**

Ein gut gebautes schönes **Gehaus**, Nähe des westlichen Staatsbahnhofes, ist zu verkaufen. Näheres unter „**Eckhaus**“ werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Gaus**, in der Nähe des Marktes gelegen, welches hohe Zinsen bringt, ist zu verkaufen. Näheres unter „**Mai 72**“ durch die Expedition dieses Blattes.

In einer Garnisonstadt, voraussichtlich nächst durch Eisenbahn verbunden — wo es billige Arbeitskräfte giebt — steht ein geräumig schönes Haus, mit prächtigem großen Garten, Stallungen u. s. w., sowohl zu Fabrik-Anlagen, besonders Gerberei, wie auch als herrschaftlicher Wohnsitz geeignet, wegen Alters des Besitzers zum Verkauf.
 Offerten poste restante Dübau H. 5.

Ein herrschaftliches **Gaus** mit Garten, circa 6000 □ Ellen groß, mit Hof, Stallung, Wagenschuppen u. s. w., für drei Familien passend, wird verkauft. — Näheres auf Z. S. II 34. durch die Expedition dieses Blattes.

Innere Vorstadt habe ich ein **Gehaus** für 30,000 M zu verkaufen, Anzahlung 8 — 12,000 M . Näheres d. **Sander, Burgstraße 19, II.**

Ein großes **Gausgrundstück** in der Nähe des Rosenthal's ist zu verkaufen. Näheres unter „**Rosenthal**“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein höchst geschmackvolles feines **Gausgrundstück** mit Erker und noch eine Veranda, an zwei Straßenfronten, in höchst angenehmer Lage der Vorstadt, gegen 5000 M Zinsbetrag, ist für 80,000 M zu verk. durch das Local-Comptoir Hainstr. 21, Gew.

Ein in südlicher und ein in nördlicher Vorstadt gelegenes **Gausgrundstück**, welche sich mit 9 % verzinsen, sind sofort zu verkaufen. Adressen mit „S. & O. 18“ sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gaus-Verkauf.

Ein Grundstück, gut rentierend, mit Garten, in bester Lage, fein eingerichtet, ist zu verkaufen. Adressen unter B. O. 64. durch **Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Zu verkaufen sind zwei in der Westvorstadt gelegene, dreiflüßige **Gausgrundstücke** für 44,000 Thaler, beziehentlich 30,000 Thaler durch **Dr. Wendler jun., Katharinenstraße 24.**

Ein Grundstück mit Restauration, bestehend aus 2 außerordentlich großen Sälen, Garten mit Marmorloggia, Familienwohnung u. s. w., in der Vorstadt, welches auch für Buchhändler u. s. w. oder zu Fabrikanlage vorzüglich sich eignet, ist für 20,000 M zu verkaufen durch das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Eine schöne Restauration mit Garten u. Kegelbahn, 10 Minuten von hier, ist sof. zu übernehmen. Zu erfragen Quersstraße 3 bei Herrn Eidner.

Ein schöner **Flügel** ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 3 b. Birth.

Vorzügliches **Pianino**, Pariser Stuguhr, zwei Salonspiegel, Mahagoni-Schreibtisch mit Bücherregal, Bücher, Koffhaar-Matrasen, Bettstoffe, Commoden, Küchenutensile u. s. w. Blumen-gasse Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Eine echte ital. Drehleiter-Geige, gebaut 1769 von Vittoles in Cremona, ist billig zu verkaufen im **Vorschussgeschäft Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.**

Eine goldene **Remontoir-Uhr**, eine lange Kette und getragene Ringe sind billig zu verkaufen **Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Tr.**

Zwei **Rudolf-Uhren**, eine Stuguhr, Albums mit Rastwerk sind billig zu verkaufen **Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Tr.**

Aufverkauf von Damen- u. Kinderhüten in verschiedenen Sorten, sowie weiße Blonden, Steifhüll und noch mehrere Papartitel für Putzmacherinnen, Alles unter dem Einkaufspreis **Rogstraße Nr. 4 b parterre links.**

200 Paar feine Wiener Damenstiefeln à P. 1 M 7 1/2 M , **100 Paar Arbeits-hosen**, **Unterhosen**, **Badehosen**, **wollene und baumwoll. Strümpfe**, **woll. Jacken** und **6 Gebett** schöne **Betten** werden billig verkauft im **Vorschussgeschäft Peterssteinweg 61, II.**, Ecke der Fleißg.

Gute Federbetten sind zu verkaufen **Neumarkt Nr. 34, 3 Treppen.**

Billig zu verk. **Sophas**, **Matrasen**, **Bettstellen**, **Garmentale**, **gute Federbetten** Sternstr. 12c. P. p.
 Ein **grünes Ripstoppa**, **dunne Waschtische** u. **Bettst.**, **nupb.-gemalt**, zu verk. **Thomasg. 2, IV.**
 1 **Beigladirter großer Kleider- u. Wäsche**schrank ist billig zu verkaufen **Reichstraße 14, 3. Etage.**

Eine echte **amerikanische Wäscheausringmaschine**, ganz neu und höchst praktisch für jeden Haushalt, ist sehr billig zu verkaufen im **Vorschuss-geschäft Burgstraße 26, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist ein gutes deutsches **Billard** kleine **Furtenburg**, **Comptoir.**

Zu verkaufen sind billige **Bilder** mit **Glas** und **Rahmen** **Reichstraße 55, Salzerstr.**

Ein Eisschrank zu 2 **Koh Bier** ist mit 2 **langen mess. Hähnen** zu verkaufen **Brauerei Zwenzau.**

Ein Geldschrank, sehr wenig gebraucht, 2 **Ellen hoch**, 1 **Ellen 8 Zoll breit**, 1 **Ellen 3 Zoll tief**, ist unter Garantie sofort billig zu verkaufen. Näheres unter A. K. durch das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Leipzig, Neumarkt 39.**

Wer ein **Contor einrichten** will der findet in **Contorpulten** | jezt Auswahl in noch allen Dimensionen 1, 2, 3, 4 u. 5 Fuß; auch **1 riesenb. gr. Doppelpult**, 18 **Stück Ladentafeln**, auch kleine wie gr. **Packtaseln**, **Copypressen**, **Contorseffel** in 8 **Façon**, auch 2 kleinere u. 1 **großer Cassischrank**, 5 **Chr.**, 6 und 18 **Chr.** u. s. w. Verkauf (auch dergl. **Einl.**) **Kleine Fleischer-gasse 15.**

PS. Eine Anzahl der obigen Waaren stehen in meiner Niederlage (früher **Geschäfts-local**) **Reichstraße 36** zur **gef. Ansicht**; des **Ankaufshalber** muß ich **best. bitten** sich zu **unser kleiner Fleischer-gasse 15** in das **stehende Geschäfts-local**, **außer als auch wäh-rend d. Wessen** zu bemühen, da ich in den **„Niederlagen“** nur selten anzutreffen bin.
 Hochachtung
J. Barth.

Mahagoni- u. Kirsch-Möbels, letztere 2 **vollst. Zimmer**, 18 **Bio. Kleider- u. Wäsche-schränke**. **Ver. Kl. Fleischer-gasse 15.**

Fässer 1/2 St. 1/2 Dohst, 1 1/2, 1/4, 1/2 Eimer stehen zu verkaufen **Burgstraße Nr. 10.**

Gebäude, Pferde-, Wagen-Verkauf. Auf dem früheren **Sachsenhof** steht höchststetiges **Holzplatz** am **Lauchauer Thore** sind auf den **Abbruch** zu verkaufen:
 1 geräumiges schönes **Comptoir** mit **Schiefer-dach**, 1 **Schuppengebäude** mit **Ziegeldach**; ferner sind zu verkaufen:
 1 **Paar große starke braune Wagenpferde**, gute **Pferde** und **hohe Gänger**, mit **Gelbfirz**,
 1 **Halbross**, 1 **Karrenwagen**, ziemlich neu, **passend zum Sandfahren**, 1 **Strodwagen** zum **Holzfahren**
 Näheres heute von 10 — 12 und **Nachmittags** von 3 — 5 Uhr **baselb.**

Hobelspäne werden abgelassen **Berberstraße Nr. 48.**

Guter Futter-Haser, Heu und Häcksel, Schütt- und Streufstroh

ist billig in jedem Quantum zu haben in **Lindenau**, **Gasthof zum Deutschen Haus**, bei **F. Krödel.**

Eisefkartoffeln, Heu, Stroh alle Sorten, Beckerling

verkauft und läßt nach Wunsch zu **Rittergut Sibireritz u. Th. Roth.**

Plastersteine und größere Feldsteine verkauft mit oder ohne Zufuhr **Rittergut Sibireritz u. Th. Roth.**

Ein eleganter **Jagdswagen** mit **englischen** **Rien** und **Lehringer Federn**, ziemlich neu, ist **Verhältnisse halber** billig zu verkaufen bei **Worig Jahn in Rochlitz.**

Ein **Transport neu-milchender Dessauer Kühe** stehen heute **Frei-tag** und **Sonabend** zum Verkauf. **Commissionair Franz, Waldstr. 42.**

Ein **Transport neu-milchender Dessauer Kühe** mit **Kälbern** steht **Freitag** den 10. **Mai** zum Verkauf **Berberstraße Nr. 50, Schwarzes Rog.**
Ad. Hertling, Viehhändler.

Habt Acht!

Für **Vogellebhaber** sind die **wahren guten** **Dauw-Sprosser** angef. **menen**, **Tag-** und **Nacht-schläger**, sind zu verkaufen im **Gasthaus** **1. Stadt** **Halle, Berberstraße 63.**
Vogelhändler G. Glauschek.

Kaufgesuche.

Schletter, **Bayerische**, **Sibonien**, **Cyprien** u. **Sode Str.** suche ich ein **Gaus** bei 2 — 3000 M Anzahlung. Näheres durch **Sander, Burgstraße 19, II.**

Häuser

in **Leipzig** gegen 3 — 20,000 M Anzahlung werden zu kaufen gesucht. **Adr. erb. sub E. E. II 30** an die **Expedition** dieses Blattes.

Ein **Gaus** im **Preise** von 8 bis 12,000 M , in **Leipzig**, wird zu kaufen gesucht, wo eine **sichere Hypothek** mit **angenehmen** wird. Adressen unter **K. E. 4** werden in der **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Hauskauf-Gesuch.

Ein **solid gebautes**, **comfortable** **eingerichtetes** **kleines Wohnhaus** mit **Garten**, im **Werthe** von 15000 bis zu 20000 M , in **einer der Leipziger** **Vorstädte**, gut gelegen, wird zu kaufen gesucht. Anzahlung könnte **sofort** in **beliebiger Höhe** geleistet werden. Offerten von **Selbstverkäufern** werden **bevorzugt** und unter **L. U. 91**, in der **Expedition** d. Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht ein **kleines** in **gutem** **bautischen** **Zustande** **befindliches** **Haus**, **innere** **Ver-fahrt**, 2 — 3000 M Anzahl. **Adr.** mit **näheren** **Details** unter **H. A. K. bei D. Klemm** **niederzul.**

Ein- und Verkauf von **Uhren**, **Gold-** und **Silber-sachen**, **Betten**, **Wäsche**, **Kleidungs-sachen**, **Leibhausscheinen**, **Rückauf** **gestattet**, **Zinsen** **pro** **Thaler** 1 **Rgr.** **Brühl 78, 2. Et.**, **Vorberhaus.**

Getr. Herrenkleider, **Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herrenkleider, **Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Getr. Herren- u. Damen-kleider, **Betten**, **Wäsche** u. s. w. **kauf** **stets** zum **höchsten** **Preis** und **erbetet** **Adressen** **Peter-s-trasse 30, Hof** links 2 **Tr.** **W. Sonntag.**

Offene Stellen.

Für **Unterricht** in der **französischen** **Grammatik** und **Sprache** zu **ertheilen**, wird ein **Lehrer** ge-sucht. Offerten unter **H. M.** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

Zu Wsch. beziehbar eine 1. Etage 700 ... eine do. 900 ... ein Parterre 500 ...

Garçon-Wohnung Lindenstrasse No. 3, 3. Etage vornheraus gleich oder später zu vermieten.

Parkschlösschen. Heute 8 Uhr. L. Werner. Heute 8 Uhr Stunde. Theater-Terrasse. Heute Freitag Abend bei glänziger Witterung Concert vom Musikchor des Herrn H. Conrad.

Schützenhaus.

Heute 2. Abonnement-Concert vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister Baum im Trianongarten.

Theater-Conditoirel. Heute Freitag den 10. Mai und die folgenden Tage Erstes Auftreten von R. Martin's Wiener-Salon-Sänger-Gesellschaft.

Kleinzschecher. Einem fleißigen und auswärtigen Publicum empfehle ich meine vergrößerte Restauration nebst Garten und neuem Billard.

Restauration zur Champagner-Fabrik in Freiburg a. Unstrut, früher 'Dikert's Weinberg'.

Heute Schlachtfest. E. Kleinert, Alexanderstraße 8. Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Schillerschlösschen in Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen. C. Müller.

Rheinischer Hof empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu Ernst Weber.

Heute Mittag und Abend Allerlei mit Cotelettes empfiehlt F. Morenz, Kupfergäßchen 10.

Heute Abend 'Thür. Topfbraten' mit Klößen. Restauration von Robert Götz, Nicolaisstraße Nr. 51.

Heute Abend Steinpilze mit Cotelettes im Blauen Hocht. A. Maue.

Zill's Tunnel. Heute Speckfischen. Dresdner Reiserwitzer Bier ff.

24 Barthel's Restauration, Burgstrasse 24. Heute Concert u. Vorstellung der Gesellschaft des Schauspielers J. Koch.

Dunkelbergs Restauration. Allen Besuchern Raumburgs und Umgegend erlaube ich mir meine auf der Höhe des Speichart dem Bahnhof gegenüber liegende Restauration mit großem Glasalon und prachtvoller Aussicht auf das Saal- und Unstruthal ganz ergebenst zu empfehlen.

Für Reisende! Seit Eröffnung der Eisenbahn nach Eisenburg ist der Omnibus meines Hotels zum Nothen Dirsch bei Ankunft jedes Tages am Bahnhofe und bitte um gefällige Benutzung desselben.

Eis Vanille und Apfelsinen in bester Qualität à Port. 1 & 5 & empfiehlt L. Tillebein, Dainstraße 25.

Restauration zum Schützenhause. Einem hochgeehrten reisenden Publicum empfehle ich beim Besuche von Raumburg und Köfen meine an der Promenade, nach dem Bürgergarten gelegene Restauration zum Schützenhause.

Schröter's Bier- u. Speisekeller, Schützenstraße Nr. 5. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Gosenthal. Heute Freitag Schweinsknochen mit Meerrettig. H. Krahl.

Speise-Halle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 3 & heute Klöße mit gedämpftem Rindfleisch.

Verloren wurde gestern zwischen 5-6 Uhr in der Dainstraße von einer armen Frau ein Portemonnaie mit ca 7 & Inhalt. Es wird Finder dringend um Abgabe gebeten.

Verloren auf dem Thomaskirchhof eine Kugel. Geg. Bel. abzug. Markt 17, Tr. E, II.

Gefunden wurde in Custritz vor Sonntag eine Taschenuhr. Abzuholen gegen Insektionsgebühren Antonstraße 22. G. Frömmig.

Ein Comarienhahn ist entflohen. Wegen gute Belohnung abzugeben Thomaskirchhof 10, 4. Et.

Zugelassen ist ein Dachshund mit Beifort u. Steuerz. abzug. b. Knopfmacher in Kl. Bldhof.

Wegen des bevorstehenden Umbaus unseres Geschäftlocales bitten wir alle uns übertragene Arbeiten bis zum 15. Mai abzuholen.

Herr Manrermeister Carl Perltz jr. wird nochmals ersucht, das in Nr. 118 d. Bl. erwähnte Buch (welches ich ihm geliehen, aber nicht bei ihm liegen gelassen habe) mir nun sofort zuzustellen.

Die Meldung der 'Leipziger Nachrichten', daß unserer Altistin, Fräulein Borée, Seitens der Direction des Leipziger Stadttheaters die Kündigung des Vertrages zugegangen sei, bedarf der Berichtigung.

Fräulein Borée ist bis zum 1. August 1872 mit der Bestimmung engagirt worden, daß der Contract, wenn er am 1. Mai 1872 für den 1. August 1872 von keinem der beiden Contractanten gekündigt würde, sich bis zum 1. August 1873 in jeder Hinsicht unter den bisherigen Bedingungen fortzusetzen soll.

Fräulein Borée hat Anfang April sich Herrn Director Haase gegenüber schriftlich bereit erklärt, einen zweijährigen Contract unter den zeitlichen Bedingungen abzuschließen, und um bestimmte Antwort bis zum 16. April gebeten, da sie mit anderen Directionen in Engagementsunterhandlungen stehe.

Sie hat auf ihr Anerbieten zwar keine bestimmte schriftliche Zusage Seiten der Direction erhalten; diese Zusage wurde vielmehr immer für die nächsten Tage in Aussicht gestellt; aber es wurde ihr einige Tage vor dem 1. Mai von dem Secretair vertraulich mitgetheilt, daß sie wieder engagirt werden würde.

Sie hat in Folge dessen und auf Wunsch ihrer Familie ihre Verhandlungen mit anderen Directionen fallen lassen. Am 1. Mai, an welchem Tage Fräulein Borée auf dem Bureau war, ist derselben noch keine Kündigung zugegangen. Wohl aber wurde ihr am 2. Mai Seiten der Direction eine auf den 1. Mai zurückdatirte Kündigung für den 1. August d. J. durch den Theaterdiener überbracht.

Diese Kündigung ist aber ungültig, da sie nicht am 1. Mai erfolgt ist, und ist von Fräulein Borée zurückgemiesen worden. Dieselbe wird deshalb bis 1. August nächsten Jahres unserer Bühne erhalten bleiben. Den Besuch der Direction, eine Sängerin, welche ihr nach bisher in der achtungswerthen Weise ausgefüllt und deren Verehrung weder die Kritik noch das Publicum gefordert hat, unserem Opus-Ensemble zu entziehen, überlassen wir der Beurtheilung des Publicums.

Die Original-Novelle von Herm. Hirschfeld 'Im Criminal', welche das 'Leipziger Theater- und Intelligenzblatt' jetzt bringt, verdient eine ganz besondere Beachtung Ida v. R.

Ich gratulire dem Hausmann im Oberpostamt Herrn Schmamm und Frau zu ihrer silbernen Hochzeit und wünsche, daß sie gesund und wohl die goldene erleben möchten. S.

Auf die heute in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58 stattfindende Auction von Schnittwaaren wird hiermit besonders aufmerksam gemacht, es kommen darin Stoffe der verschiedensten Arten in größeren und kleineren Posten zur Versteigerung.

Für getr. Garderobe, Wäsche etc. zahle hohe Preise und erb. Abz. Brühl 83. II. Kösser.



entzerrt in kürzester Zeit Sommerprossen, Nippels, Nasenröthe, aufgesprungene Haut, Blatternarben etc. etc., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weichheit, Zartheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Porenbaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt. Original-Flasche 20 & nur bei Otto Reigner, Nicolaisstr. 52.

Bitte am Jahrestag des Friedensschlusses.

Wenn es auch nicht besonderer ereignisvoller Tage bedarf, um warm fühlende Herzen für menschliche Leiden empfänglicher zu machen, so dürfte doch der heutige Tag, an welchem uns vor einem Jahre der segensreiche Frieden zurückgegeben wurde, ganz besonders dazu geeignet sein, die Erinnerung an diejenigen in uns wach zu rufen, die in heissem Kampfe mitgewirkt haben, diesen Frieden für unser geliebtes deutsches Vaterland zu einem glorreichen zu gestalten.

Darum sei heute der noch franken und siechen kranken Krieger ganz besonders gedacht, die ihr höchstes Gut, ihre Gesundheit, nicht allein für das große Ganze, sondern auch für uns mit zum Opfer gebracht haben — und jetzt vielleicht hilflos darnieder liegen.

Durch die Heilkräfte der Frau Marie Simon aber ist die Möglichkeit geboten, für solches Elend Hilfe oder doch wenigstens Linderung zu verschaffen; möge daher der heutige Tag recht viele für das patriotische Liebeswerk erwärmen und ihm reiche Gaben zuführen, damit die Thränen der schwer Geprüften getrocknet werden können und in manch wackeren Soldatenherzen die Hoffnung wieder Entfaltung finde.

Zur Annahme von Beiträgen für die genannte Heilstätte sind stets bereit:
Hammer & Schmidt. Schirmer & Schliek.
B. Kell. Firma Stein & Co. Expedition des Daheim.
Aug. Mehe. Firma Carl Forbrich. der Illustr. Zeitung.
H. C. Plaut. der Leipz. Zeitung.
Gustav Rus. des Leipz. Tageblattes.

Beiträge für das Bismarck-Stipendium

werden mit aufrichtigem Danke entgegen genommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Anmeldung der Kinder für den Volkskindergarten Braustraße Nr. 7, am Brandwege, betreffend.

Dieser Eltern, welche ihre drei- bis sechs-jährigen Kinder dem vom Verein für Volkskindergärten im Interesse Kinderemittelter gegründeten Volkskindergarten zuführen wollen, werden ersucht, die Anmeldung

an den Wochentagen zwischen 4 und 6 Uhr im Locale des Volkskindergartens, Braustraße Nr. 7, am Brandwege, bewirken und dabei die Kinder und deren Impfscheine mitbringen zu wollen.

Die Kleinen werden in dem Volkskindergarten täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer Wintertag und Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr in erzieherischer und bildender Weise beschäftigt und zu geselligen Spielen angeleitet werden. Das Honorar beträgt für den Monat 5 Ngr. und ist voraus zu entrichten. Leipzig, Mai 1872.

Der Vorstand des Vereins für Volkskindergärten.

Consul Beckmann, Vorsitzender. Dr. Hillig, Secretair.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. 25 Thaler

Beförderung erhält derjenige, welcher den Thäter eines am 25. April d. J. auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn verübten Diebstahls so nachweist, daß derselbe zur gerichtlichen Bestrafung gezogen werden kann. Am genannten Tage war unweit Göhlitz ein starker Hagel zwischen zwei Schienen eingeklemmt und dadurch die Sicherheit der Bahnzüge in erheblichem Grade gefährdet. Leipzig, den 8. Mai 1872.

O. Murray. Bevollmächtigter der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Das Special-Stärkungs- und Kräftigungsmittel.

das wiederholt und unter ausdrücklicher Anerkennung seiner sechszehnjährigen Erfolge in diesem Blatte Erwähnung gefunden ist

Grohmann's Original-Deutscher-Porter,

dieser bekannte reine und echte Malzsaft ersten Ranges, dem die vorzüglichsten ärztlichen Empfehlungen zur Seite stehen, u. A. von Oberstabsarzt Dr. Pfotenhauer. „In Anerkennung seiner sehr guten und nützlichen Eigenschaften“. Special in Convalescenz (zum raschen Vollersatz der Kräfte) ist er empfohlen von Prof. Dr. Streubel in Leipzig, Dr. Schurig in Dresden, Dr. Zelsing in Werdau, Oberstabsarzt Ulrich. Bestes Mittel für alle an Kräften Heruntergekommene, dem Alter Ersatz des erhaltenden Weines.

Grohmann's Original-Deutscher-Porter

ist zu haben Burgstrasse No. 9.

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder.

Täglich, Heilresultate vorzüglich. Essenz zum Einreiben zur Schmerzerminderung.

Zu Ehren des Deutschen Handelstages,

dessen Verhandlungen vom 13. bis 15. Mai hier stattfinden, hat das unterzeichnete, aus dem Handelsstande hervorgegangene Comité ein Wahl im Sädhnenhause für

Dienstag den 12. Mai Nachmittags 5 1/2 Uhr

veranstaltet. Die Mitglieder des Handelsstandes werden freundlichst eingeladen, sich daran zu beteiligen, Tafelmarten (zu 6 Ngr. das Stüch. einschließlich Wein) sind bis

Montag den 12. Mai, Mittags 12 Uhr,

bei den Herren Schnoor & Franke oder Gaudig & Blum in Empfang zu nehmen. Leipzig, den 8. Mai 1872.

Das Comité.

Consul Beckmann, Dodel, Dürbig, Leppoc, Wilh. Schmidt, Schnoor, Sonnenkalb, Stadtrat Wagner.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Sonnabend: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. Die Vorstände: Wappler, Müller.

Angemeldete Fremde.

- v. Alvensleben, Rittergutsbes. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Kubitzsch, Km. a. Köpenick, w. Schwan.
- Kudhoff n. Fran. a. Berlin, d. Vöhringhausen, Lebe's Hotel.
- Berger, Agent a. Dresden.
- Sandl a. Wien.
- Bauer a. Bamberg.
- Berzelsohn a. Jüterbog, Rte., und
- Schäfers, Director a. Berlin, d. j. Palm.
- Biele, Richter a. Böden.
- Schleich n. Fran. Hofopernsänger a. Schwerin, St. Nürnberg.
- Dalhoff, Km. a. Brandenburg, Knabe's d.
- Sohn n. Fran. Km. a. Steina, und
- Cordes, Stud. a. Hannover, d. St. Dresden.
- Dejner, Gürtelreißer a. Köpenick, gr. Baum.
- Dehlinger, Privatim. a. Amsterd., d. Danne.
- Edardt, Rent. a. Leipzig, Knabe's Hotel.
- Gräß, Säger a. Berlin, d. de Saviere.
- Hilsholtz, Km. a. Hamburg, und
- Hrentmann, J. u. F., Landwirth a. Osch, d. j. Palmbaum.
- Hriedemann, Gürtelreißer a. Köpenick, grüner Baum.
- Huch, Fran. Rent. a. Dresden, St. Nürnberg.
- Friedrich, Fran. Privat. a. München, und
- Freitas n. Kocher, Rent. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- v. Korfendek n. Fran. Hauptmann a. Bielefeld, Hotel Haupte.
- Richter, Fran. Rittergutsbes. a. Gory, und
- Haus, Dr. n. Ham. u. Jungler a. Dresden, d. de Brasse.
- Heide, Km. a. Dachau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Wilhe n. Fran. Domänenpächter a. Neßitz, d. j. Palmbaum.
- Grundmann, Gutbes. a. Halle, gr. Baum.
- Walt n. Fran. Eisenbahnbeamter a. Dortmund, weißer Schwan.
- v. Gantzer, Oberst a. Dresden, d. de Brasse.
- Perold, Km. a. Berlin, d. St. Dresden.
- v. Daveren a. Hiltgen.
- Hersch a. Köln, Rte., und
- Hartmann, Dir. a. Steina, d. j. Palm.
- Das a. Nürnberg.
- Herrman a. Hamburg, Rte.,
- Hoff, Rent. a. Altona.
- Hoffmann, Fran. Bana u. Tochter a. Greiz, u.
- Deiner, Km. a. Bremen, Hotel Haupte.
- v. Jahn, Dr. a. Jena, d. de Brasse.
- Janoldt n. Fran. Opernsänger a. Dortmund, Stadt Halle.
- Jagemann, Km. a. München, Knabe's d.
- Diemer, Lithogr. a. Meerssen, und
- Dajerkern, Fran. a. Elber, grüner Baum.
- Wedel, Oelsm. a. Auerbach, Würzb. Hof.
- Geuß, Km. a. Magdeburg,
- Haase, Privatim. a. Prentzen,
- Hoffmann, Km. a. Frankfurt a. M., und
- Degetwal, Frau. a. Babelitz, Lebe's Hotel.
- Rösch, Prof. Reichstagsabg. a. Heidelberg, St. Nürnberg.
- Kröger, Schausp. a. Berlin, und
- Ramman, Km. a. Dresden, d. de Saviere.
- Riepert, Lithogr. a. Chemnitz, gr. Baum.
- Reuchmann, K. u. M., Frau. a. Dresden, d. j. Nordb. Hof.
- Rindemann, Landw. a. Jagen, d. j. Palm.
- v. Rinsinger, Graf n. Jäger, Kammerherr a. Gauselberg, Hotel Haupte.
- Yau, Dr., Oberbürgermeister a. Sondershausen, d. de Brasse.
- Rüger, Km. a. Osnabrück, d. j. Palm.
- v. Rantenfeld, Ere., Fran. General n. Götting, u. Diemer a. Nancy, St. Nürnberg.
- Dawens n. Fran. Rent. a. Frankfurt, und
- Oesterhaus, Km. a. Bremen, Hotel Haupte.
- Polowitsky, Dir. a. Wien, d. j. Palmbaum.
- Reichenbach a. Berlin,
- Reiche a. Alfeld, Rte., und
- Reusch, Dir. a. Berlin, d. j. Palmbaum.
- Rehbach, Frau. a. Zwickau, und
- Reisach, Km. a. Halle, d. j. Magdeburger Bahnhof.
- Ramson a. Hamburg und
- Koppe a. Bremen, Rte., Hotel Haupte.
- Richter, Km. a. Mainz, weißer Schwan.
- Schlegel, Dir. a. Frankfurt a. M., und
- Schüler, Hefe a. Bremen, d. j. Palm.
- Strohe, Fran. Vatt. a. Dresden, und
- zu Solms-Liebenburg, Graf, Erberr. u. Hofier u. Gouvernante a. Silberwalde, Hotel j. Dresdner Bahnhof.
- Stephan a. Lorgau,
- Weyfert a. Arnburg a. G. und
- Schreiber a. Lebnitz, Rte., Lebe's Hotel.
- Schiffert a. Oederan und
- Schmidt a. Halle, Rte., Stadt Wien.
- Sobem, Schausp. a. Götting, Stadt Halle.
- Schubert, Rittergutsbes. a. Ranzowitz, St. Nürnberg.
- Standt n. Fran. Km. a. Berlin, Knabe's d.
- Schwab, Km. a. Braunschweig, Würzb. Hof.
- Schubert, Ruffler a. Carlshof, und
- Schmidt, Goldschmied a. Weitzenfels, St. Nürnberg.
- Siewers, Km. a. und
- Schnepp, Beamter a. Belpershe, und
- Schmalz n. Fran. Dr. med. a. Schöckisch, Lebe's Hotel.
- Schmidt, Gastwirth a. Magdeburg, gelbes Sieb.
- Stephan, Frau. a. Dresden, d. j. Nordb. Hof.
- Teich, Km. a. Braunschweig, d. St. Dresden.
- Teubner, Km. a. Braunschweig, d. de Brasse.
- Ulbrach, Kaufm. a. Braunschweig, d. de Brasse.
- Winklermann, Frau. a. Berlin,
- Berner a. Bielefeld,
- Wiesel a. Schloß Holte, und
- Weg a. Steina, Rte., d. j. Palmbaum.
- Wormitz, Wäler a. Götting, St. Berlin.
- Wirthheim, Km. a. Nürnberg, und
- Witte, Rent. a. Lübeck, Hotel Haupte.
- Wolff, Oberstaatsanwalt a. Braunschweig, u. Bielefeld, Km. a. Berlin, d. de Brasse.
- Woll, Km. a. Götting, Hotel j. Magdeburger Bahnhof.
- Wöhler, Fran. u. Sohn a. Götting, Würzb. Hof.

Gedruckt bei G. Volz in Leipzig.

Matinée

zum Besten des Grillparzer-Denkmal in Wien im Saale des Gewandhauses,

Sonntag, den 12. Mai, Vormittag 11 Uhr.

PROGRAMM.

- 1) Adagio und Fuge von Bach für Violine allein, vorgetragen von Herrn Sala.
- 2) Ungarisches Lied von Abranyi, gesungen von Herrn Ernst.
- 3) Declamation des Fräul. Bland.
- 4) Duett aus der Königin von Saba von Gounod, gesungen von Fräul. Mahlknecht und Herrn Gross.
Aus Opus 12 von Robert Schumann „Warum?“
- 5) 6 moll Ballade von Chopin, vorgetragen von Fräul. Rilke.
- 6) Declamation des Herrn Neumann.
- 7) Arie aus der Königin von Saba von Gounod, gesungen von Fräul. Mahlknecht.
Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von Kistner, Grimma'sche Straße, zu haben.
- 8) Drei Gesänge aus Victor Scheffel's Trompeter von Säckingen „Am Rhein.“
a) Lindduftig hält die Mairnacht, componirt von Hugo Brückler. „Am Walschland.“
b) Sonne taucht in Meeres- anthen, componirt von Ernst Ed. Taubert, gesungen von Herrn Gura.
c) O Römeria, gesungen von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Sala.
- 9) Réverie von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Sala.
- 10) a) Die Mutter an der Wiege, von C. Löw. „Schlaf holder Knabe stess und schlief.“
b) Seligkeit: „Das Du mich liebst, da wasst ich“ (Preislied) von Horn, gesungen von Frau Peschka-Leutner.

Kaufmännischer Verein.

Nächsten Sonntag den 12. d. M. Nachmittags-Ausflug — mit Damen — nach Wacker. Die Betheiligungsliste, aus welcher auch bezüglich der Einführung von Gästen das Nähere zu ersehen ist, liegt im Vereinslocale aus und wird Freitag den 10. d. M. Mittags geschlossen. Spätere Anmeldungen können unbedingt nicht berücksichtigt werden. Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

MERINO. Heute Freitag Generalversammlung im Gosenthal.

Außerordentliche Versammlung.

Sämmtliche Mitglieder der Schuhmacher-Jenung werden hierdurch freundlichst ersucht, im Freitag den 10. d. M. Abends 7 Uhr in der Restauration zum Johannissthal pünktlich einzutreffen. Auch werden die Herren gewerbetreibenden Schuhmacher gebeten, sich an der Versammlung zu beteiligen, um gemeinschaftlich über die eingegangene Forderung unserer Gehältnisse, die Erhöhung der Arbeitslöhne von 20 Procent betreffend, zu beraten. Im Auftrage des Jenungs-Vorstandes H. Krauß, Obermeister.

Versammlung der Glasergehülfen.

Sonnabend Abends 8 Uhr in der Restauration von Mönig, Gerberstraße. Das persönliche Erscheinen ist notwendig.

V. L. G.

Monatsversammlung Freitag den 10. Mai Nachmittags 3 1/2 Uhr im Kl. Saal des Schützenhauses. Wegen Vorlage einer Petition an den Reichstag ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig.

OSSIAN. Heute pünktl. 7 Uhr Uebung. Die Betheiligung aller beim nächsten Concert Mitwirkenden ist nöthig.

Academ. Landwirth. Verein.

Heute Freitag den 10. h. 1/8 Uhr Abends Stephens Restauration. Vortrag des Herrn Prof. J. J. u. Anwendung homöopathischer Heilmittel. Gäste sind willkommen. Der Schriftführer.

Loreley.

Sonntag den 12. Mai Partie nach Göhlen. Mitglieder und Gäste wollen sich pünktlich 1/2 12 Uhr auf dem Bahnhof der Säch. Baher. Staatsbahnbahn, Garten, einfinden. Abf. 12 U. 20 M. Nachm.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut. Anger bei Leipzig, den 9. Mai 1872.

Abd. Eugen Weber und Frau.

Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 8. Mai 1872.

Hofsecretair Roack, Mathilde Roack geb. Schreyer.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 9. Mai 13°.

Gestern Nachmittag 1/6 Uhr verschied nach längern Leiden unsere geliebte, ihem Schwefel, Schwägerin und Tante

Marie Ottilie Winkler.

Nach nur wenigen Wochen folgte sie ihrer gütigen Mutter in die Ewigkeit nach. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, am 9. Mai 1872.

die trauernden Hinterlassenen.

Am 7. d. Mts., am Vorabend ihres 19. Geburtstags, nach längern, schweren Leiden unsere innigstgeliebte herzensgute Tochter, Schwefel und Schwägerin, Jungfrau Ida Selma Kurich, nach tiefbetrübt allen Verwandten und Freunden hiermit anzeigen

die trauernden Hinterlassenen.

Glauchau und Leipzig, am 8. Mai 1872. Herylichen Dank den Herren Vorgesetzten, Kollegen und Freunden meines seligen Mannes für den reichen Blumenschmuck und liebevolle Theilnahme bei seiner Beerdigung. Leipzig, den 9. Mai 1872. Aug. verw. Kästner geb. Karbaum.

Erliche früh
 Rektion
 Johann
 Maxim. Red
 Expedition
 Wermuth
 Kämpfing
 Zusamer de
 zugeade Kur
 zuzerale in
 Nr 5 1/2
 No 1
 Unferer G
 S
 geöffnet.
 Herr
 wer gelager
 Grundb
 Wir
 nstlichen
 bei uns an
 hab, zur r
 selbe die
 Leipzig
 Bon
 Schick
 Samme
 jurstell
 Leipzig
 Leipzig
 verpflich
 der Staat
 anstalt
 dem Bill
 legungen
 nach den
 gung
 wägung
 Interesse
 für den
 zu geben
 men fremd
 ungen.
 Staatsbah
 der Frau
 wen unter
 ständig in
 verwendet
 die wichtig
 rungen da
 herigen
 zur Besch
 terem Un
 Stellung a
 anzulegen
 nach auf d
 Vorbringen
 ausmerkha
 tröwillig
 den beleb
 durch bes
 Barchen
 Frauen de
 den, welche
 zahlung
 Thaler
 mehreren
 Expedition
 eisenba
 Leipzig
 Fahrstage
 Touristen
 gefandt.
 wenen Be
 Rodburg
 Berg zu
 Witzsch
 bieten, u
 adgen. I
 auf das
 auf dem
 Wochen
 und es
 weitgeh
 fernere
 pro
 bebringt
 in einem
 davon
 gal
 tiefen
 Wran
 gew
 Erzingen
 Leber
 m
 cons
 in
 Grundb